

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Verkehr und
des Bundesministeriums
des Innern**

Zweilundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung

A. Zielsetzung

Einführung eines EU-einheitlichen amtlichen Kraftfahrzeugkennzeichens (Euro-Kennzeichen) auf Grund einer Empfehlung der Europäischen Kommission. Mit dieser Maßnahme wird ein wichtiger Beitrag zur Werbung für die Europäische Einigung geleistet.

Einführung einer neuen, fälschungerschwerenden Schrift für Kraftfahrzeugkennzeichen.

Änderung der Unterscheidungszeichen auf Grund der Kreisgebietsreform in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

B. Lösung

Die Anforderungen für Euro-Kennzeichen werden verbindlich festgelegt. Das Euro-Kennzeichen wird zunächst fakultativ eingeführt. Dem Fahrzeughalter soll für eine Übergangszeit die Entscheidung überlassen bleiben, ob er das Euro-Kennzeichen verwenden will.

Durch die Einführung der neuen, fälschungerschwerenden Schrift wird die Fälschungssicherheit der Kraftfahrzeugkennzeichen wesentlich verbessert.

Bei fast gleichem Lesbarkeitsgrad und fast gleicher Identifizierbarkeit läßt die Schrift auch noch Platz für das blaue Euro-Feld auf dem in der Größe gleichgebliebenen Kennzeichen.

Die Anlage I zu § 23 Abs. 2 StVZO wird hinsichtlich der Unterscheidungszeichen neu gefaßt.

C. Alternativen

Sofortige, obligatorische Einführung des Euro-Kennzeichens
Bedenken:

Die Wahlmöglichkeit des Fahrzeughalters würde für die Übergangszeit beseitigt.

D. Kosten

Auswirkungen auf die Haushalte des Bundes, der Länder und der Gemeinden sind nicht zu erwarten.

Die Preise für die Euro-Kennzeichen werden, bedingt durch die aufwendigere Herstellung, gegenüber den heutigen Kennzeichen geringfügig ansteigen. Da die Euro-Kennzeichen zunächst nicht obligatorisch zugeteilt werden, liegt es in der Entscheidung des Verbrauchers bzw. des Fahrzeughalters, die höheren Aufwendungen zu erbringen. Die Mehrkosten des Euro-Kennzeichens, dessen Erwerb dem Verbraucher freisteht, sind im Verhältnis zu den allgemeinen Lebenshaltungskosten so gering, daß keine meßbaren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

02.09.94

VP - In

**Verordnung
des Bundesministeriums
für Verkehr und
des Bundesministeriums
des Innern**

**Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-
Zulassungs-Ordnung**

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
021 (323) - 920 01 - Str 188/94

Bonn, den 2. September 1994

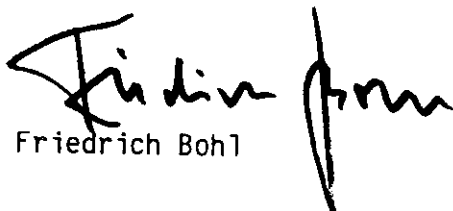
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Verkehr und dem
Bundesministerium des Innern zu erlassende

**Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der
Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung**

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.


Friedrich Bohl

Zweiundzwanzigste Verordnung
zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
Vom 1994

Auf Grund

- des § 6 Abs. 1 Nr. 1 und 3 Buchstabe a des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, Absatz 1 Nr. 1 zuletzt geändert durch Artikel 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 13. Mai 1986 (BGBl. I S. 700), Absatz 1 Nr. 3 zuletzt geändert durch § 37 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 927), verordnet das Bundesministerium für Verkehr
- des § 6 Abs. 1 Nr. 8 und Abs. 2 des Straßenverkehrsgesetzes, Absatz 1 Nr. 8 eingefügt durch Artikel 1 Nr. 1 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb des Gesetzes vom 3. August 1978 (BGBl. I S. 1177) und Absatz 2 zuletzt geändert gemäß Artikel 22 der Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089), verordnen das Bundesministerium für Verkehr und das Bundesministerium des Innern:

Artikel 1

Die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. September 1988 (BGBl. I S. 1793), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 20. Juni 1994 (BGBl. I S. 1291), wird wie folgt geändert:

1. Die Inhaltsübersicht wird im Verzeichnis der Anlagen wie folgt geändert:
 - a) Der Hinweis auf Anlage III wird gestrichen.

822/94

- 2 -

- b) Nach dem Hinweis auf Anlage V wird folgender Hinweis eingefügt:

"Va. Muster und Maße der Euro-Kennzeichen".

2. § 23 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

- aa) Satz 3 wird wie folgt gefaßt:

"Die Erkennungsnummer besteht aus Buchstaben und Zahlen und wird nach Ermessen der Zulassungsstelle im Rahmen der Anlage II bestimmt."

- bb) Satz 4 wird gestrichen.

- b) In Absatz 4 wird nach Satz 2 folgender Satz 3 eingefügt:
"Der Halter hat dafür zu sorgen, daß die nach Satz 2 angebrachte Stempelplakette in ihrem vorschriftsmäßigen Zustand erhalten bleibt; sie darf weder verdeckt noch verschmutzt sein."

3. § 29 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 Satz 1 werden nach den Wörtern "nach Art der Anlage V" die Wörter "oder Anlage Va" eingefügt.

- b) In Absatz 2 Satz 2 werden nach dem Wort "zuzuteilen" die Wörter "und auf dem hinteren amtlichen Kennzeichen dauerhaft und gegen Mißbrauch gesichert anzubringen" eingefügt.

- c) Absatz 3 wird wie folgt gefaßt:

"(3) Der Halter hat dafür zu sorgen, daß die nach Absatz 2 angebrachte Prüfplakette in ihrem vorschriftsmäßigen Zustand erhalten bleibt; sie darf weder verdeckt noch verschmutzt sein".

4. § 47a wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 3 Satz 1 werden nach den Wörtern "nach Maßgabe der Anlage IXa" die Wörter "dauerhaft und gegen Mißbrauch gesichert" eingefügt.
- b) In Absatz 5 Satz 1 werden nach den Wörtern "von der Zulassungsstelle" die Wörter "dauerhaft und gegen Mißbrauch gesichert" eingefügt.
- c) In Absatz 7 Satz 2 werden nach den Wörtern "von der Zulassungsstelle" die Wörter "dauerhaft und gegen Mißbrauch gesichert" eingefügt.
- d) Absatz 6 wird wie folgt gefaßt:

"(6) Der Halter hat dafür zu sorgen, daß die nach Absatz 3 Satz 1, Absatz 5 Satz 1 oder Absatz 7 Satz 2 angebrachte Plakette in ihrem vorschriftsmäßigen Zustand erhalten bleibt; sie darf weder verdeckt noch verschmutzt sein. § 29 Abs. 5 und 6 gilt für Plaketten nach Anlage IX a entsprechend."

5. § 60 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Absatz 1a wird folgender Absatz 1b eingefügt:
"(1b) Abweichend von den Absätzen 1 Satz 5 Halbsatz 1 und 1a Satz 1 dürfen auf Antrag Kennzeichen zugeteilt werden, die mit einem blauen Euro-Feld und mit einer Beschriftung nach Anlage Va versehen sind. Die Kennzeichen müssen reflektierend sein und nach Maßgabe der Anlage Va dem Normblatt DIN 74069, Ausgabe Mai 1989, entsprechen sowie auf der Vorderseite das DIN-Prüf- und Überwachungszeichen mit der zugehörigen Registernummer tragen."
- b) In Absatz 5 Satz 2 wird die Angabe "die Absätze 1a," durch die Angabe "die Absätze 1, 1a oder 1b," ersetzt.
- c) In Absatz 5b Satz 2 wird die Angabe "1a," durch die Angabe "1a oder 1b," ersetzt.

6. § 69 a wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 4 wird nach der Angabe "§ 60 Abs. 1a Satz 1," die Angabe "Absatz 1b Satz 2," eingefügt.

bb) In Nummer 15 wird die Angabe "oder Abs. 3" gestrichen.

b) Absatz 5 Nr. 5a wird wie folgt geändert:

aa) Die Angabe "§ 47a Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2" wird durch die Angabe "§ 47a Abs. 3 Satz 1" ersetzt.

bb) Die Wörter "entgegen § 47a Abs. 6 Satz 1 Halbsatz 1 nicht für die vorschriftsmäßige Anbringung oder Befestigung der Plakette sorgt," werden gestrichen.

7. In § 72 Abs. 2 wird nach der Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 1a (Einführung reflektierender Kennzeichen) folgende Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 1b eingefügt:

"§ 60 Abs. 1b (Einführung des Euro-Kennzeichens)

1. Hersteller von Platinen, die zur Fertigung von Euro-Kennzeichen verwendet werden, müssen außerdem bezüglich des Reflexstoffes des blauen Euro-Feldes eine Ergänzungsprüfung gemäß Abschnitt 6 und 7 der DIN 74069 durchführen lassen.
2. Hersteller von Werkzeugen für die Beschriftung nach Anlage Va müssen gemäß Abschnitt 6 und 7 der DIN 74069 eine Prüfung durchführen lassen, in der die Übereinstimmung der Maße und des Schriftbildes mit Anlage Va festgestellt wird.
3. Hersteller von Kennzeichenschildern nach Anlage Va brauchen die Prüfung ihrer Produkte erst zu dem Zeitpunkt vornehmen zu lassen, zu dem ohnehin die nächste Prüfung nach Anlage V fällig ist (Abschnitt 8.1 der DIN 74069), wenn sie Platinen, deren Muster nach Nummer 1 geprüft sind, und Beschriftungswerkzeuge, deren Muster nach Nummer 2 geprüft sind, verwenden."

8. Die Anlagen I und II werden wie aus Anhang 1 ersichtlich gefaßt. Die Anlage III wird gestrichen.

9. Nach Anlage V wird die aus Anhang 2 ersichtliche Anlage Va (§ 60 Abs. 1b) eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. November 1994 in Kraft.
Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 1994

Der Bundesminister für Verkehr

Der Bundesminister des Innern

Anhang 1

Anlage I
(§ 23 Abs. 2)

Unterscheidungszeichen der Verwaltungsbezirke¹

a) Gültige Unterscheidungszeichen

- A Augsburg
 Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
- AA Ostalbkreis in Aalen, Kreis
- AB Aschaffenburg
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
- ABG Altenburg, Kreis
- AC Aachen, Stadt
 Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
- Aachen in Würselen, Kreis
 Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
- AE Auerbach, Kreis

¹ Ortsnamen in halbfetter Schrift bezeichnen den Sitz der Zulassungsstelle. Bei gleichem Unterscheidungszeichen für Stadt- und Landkreis oder Zuteilung besonderer Nummerngruppen für Verwaltungsstellen, die aufgrund landesrechtlicher Bestimmungen die Aufgaben einer unteren Verwaltungsbehörde selbständig wahrnehmen, sind die zugeteilten Fahrzeugerkennungsnummern besonders angegeben.

AIC Aichach-Friedberg in Aichach, Kreis

AK Altenkirchen Westerwald, Kreis

AM Amberg, Stadt
 Anl. II, Gruppe I

auslaufend:
 Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Amberg-Sulzbach in Amberg)

AN Ansbach
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

ANA Annaberg, Kreis

ANK Ostvorpommern in Anklam, Kreis

AÖ Altötting, Kreis

APD Apolda, Kreis

ARN Arnstadt, Kreis

ART Artern, Kreis

AS Amberg-Sulzbach in Amberg, Kreis

ASL Aschersleben-Staßfurter-Landkreis in Aschersleben, Kreis

AU Aue, Kreis

AUR Aurich, Kreis

AW Ahrweiler in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Kreis

AZ Alzey-Worms in Alzey, Kreis

AZE Anhalt-Zerbst in Coswig, Kreis

B Berlin

BA Bamberg
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

BAD Baden-Baden, Stadt

BAR Barnim in Eberswalde, Kreis

BB Böblingen, Kreis

BBG Bernburg, Kreis

BC Biberach, Riß, Kreis

BED Brand-Erbisdorf, Kreis

BGL Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall, Kreis

BI Bielefeld, Stadt

BIR Birkenfeld Nahe, Kreis
Anl. II, Gruppe Ib

Idar-Oberstein, Stadt
Anl. II, Gruppe Ia
Gruppe II von AA bis EZ

BIT Bitburg-Prüm in Bitburg, Kreis

BIW Bischofswerda, Kreis

BL Zollernalbkreis in Balingen, Kreis

BLK Burgenlandkreis in Naumburg, Kreis

BM Erftkreis in Bergheim, Kreis
Anl. II, Gruppen I und IIIa

Zulassungsstelle Hürth
Anl. II, Gruppe II

BN Bonn, Stadt

BNA Borna, Kreis

BO Bochum, Stadt

BOR Borken, Kreis

BOT Bottrop, Stadt

BRA Wesermarsch in Brake Unterweser, Kreis

BRB Brandenburg, Stadt
Anl. II, Gruppen Ib und II

auslaufend:
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Potsdam-
Mittelmark in Belzig)

BS Braunschweig, Stadt

BT Bayreuth
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

BTF Bitterfeld, Kreis

BÜS Konstanz, Kreis, Gemeinde Büsingen am Hochrhein

BZ Bautzen, Kreis

C Chemnitz
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

CB Cottbus, Stadt,
Anl. II, Gruppen Ib und II

auslaufend:
Anl. II Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Spree-Neiße
in Spremberg)

CE Celle, Kreis

CHA Cham, Kreis

CLP Cloppenburg, Kreis

CO Coburg
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

COC Cochem-Zell in Cochem, Kreis

COE Coesfeld, Kreis

CUX Cuxhaven, Kreis

CW Calw, Kreis

- D Düsseldorf, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Gruppe IIIb
- auslaufend:
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Mettmann)
- DA Darmstadt, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
- Darmstadt-Dieburg in Darmstadt, Kreis
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
- DAH Dachau, Kreis
- DAN Lüchow-Dannenberg in Lüchow, Kreis
- DAU Daun, Kreis
- DBR Bad Doberan, Kreis
- DD Dresden
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib, II und IIIb
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
- DE Dessau, Stadt
- DEG Deggendorf, Kreis
- DEL Delmenhorst, Stadt
- DGF Dingolfing-Landau in Dingolfing, Kreis

DH Diepholz, Kreis
 Anl. II, Gruppe I

 Außenstelle Syke
 Anl. II, Gruppe II

DL Döbeln, Kreis

DLG Dillingen a. d. Donau, Kreis

DM Demmin, Kreis

DN Düren, Kreis

DO Dortmund, Stadt

DON Donau-Ries in Donauwörth, Kreis

DU Duisburg, Stadt

DÜW Bad Dürkheim Weinstraße, Kreis

DW Dippoldiswalde, Kreis

DZ Delitzsch, Kreis

E Essen, Stadt

EB Eilenburg, Kreis

EBE Ebersberg, Kreis

ED Erding, Kreis

EE Elbe-Elster in Eberswalde, Kreis

EF Erfurt
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

EI Eichstätt, Kreis

EIS Eisenberg, Kreis

EL Emsland in Meppen, Kreis

EM Emmendingen, Kreis

EMD Emden, Stadt

EMS Rhein-Lahn-Kreis in Bad Ems, Kreis.
Anl. II, Gruppe Ia
Gruppe Ib von AA bis UZ
Gruppe II von AA bis UZ

Lahnstein, Stadt
Anl. II, Gruppe Ib von VA bis ZZ
Gruppe II von VA bis ZZ

EN Ennepe-Ruhr-Kreis in Schwelm, Kreis

ER Erlangen, Stadt
Anl. II, Gruppen I und IIIa

auslaufend:

Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Erlangen-Höchstadt in Erlangen)

ERB Odenwaldkreis in Erbach Odenwald, Kreis

ERH Erlangen-Höchststadt in Erlangen, Kreis

ES Esslingen Neckar, Kreis

ESA Eisenach, Kreis

ESW Werra-Meißner-Kreis in Eschwege, Kreis

EU Euskirchen, Kreis

F Frankfurt/Main, Stadt

FB Wetteraukreis in Friedberg Hessen, Kreis

FD Fulda, Kreis

FDS Freudenstadt, Kreis

FF Frankfurt/Oder, Stadt

FFB Fürstenfeldbruck, Kreis

FG Freiberg, Kreis

FL Flensburg, Stadt
Anl. II, Gruppe I

auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des-
Kreises Schleswig-Flensburg, Dienststel-
le Flensburg)

FLÖ Flöha, Kreis

FN Bodenseekreis in Friedrichshafen, Kreis

FO Forchheim, Kreis

FR Freiburg, Breisgau, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Breisgau-Hochschwarzwald in Freiburg-Breisgau, Kreis
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

FRG Freyung-Grafenau in Freyung, Kreis

FRI Friesland in Jever, Kreis

FS Freising, Kreis

FT Frankenthal Pfalz, Stadt
Anl. II, Gruppen Ia, II und III

auslaufend:
Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Bad Dürkheim)

FTL Freital, Kreis

FÜ Fürth
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

G Gera
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

GAP Garmisch-Partenkirchen, Kreis

GC Glauchau, Kreis

GE Gelsenkirchen, Stadt

GER Germersheim, Kreis

GF Gifhorn, Kreis

GG Groß-Gerau, Kreis

GHA Geithain, Kreis

GI Gießen, Kreis

GL Rheinisch-Bergischer-Kreis in Bergisch Gladbach, Kreis

GM Oberbergischer Kreis in Gummersbach, Kreis

GÖ Göttingen
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

GP Göppingen, Kreis

GR Görlitz
 Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
 Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

GRH Großenhain, Kreis

GRM Grimma, Kreis

GRZ Greiz, Kreis

GS Goslar, Kreis

GT Gütersloh in Rheda-Wiedenbrück, Kreis

GTH Gotha, Kreis

GÜ Güstrow, Kreis

GZ Günzburg, Kreis

H Hannover
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa
Gruppe IIIb von AA bis CZ

HA Hagen, Stadt

HAL Halle, Stadt

HAM Hamm, Stadt

HAS Haßberge in Haßfurt, Kreis

HB Hansestadt Bremen
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Bremen-Nord in Bremen-Vegesack
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G

Bremerhaven, Stadt
Anl. II, Gruppe IIIa

HBN Hildburghausen, Kreis

HBS Halberstadt, Kreis

HC Hainichen, Kreis

- HD Heidelberg
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa
- Rhein-Neckar-Kreis in Heidelberg, Kreis
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
- HDH Heidenheim Brenz, Kreis
- HE Helmstedt, Kreis
- HEF Hersfeld-Rotenburg in Bad Hersfeld, Kreis
- HEI Dithmarschen in Heide/Holstein, Kreis
- HER Herne, Stadt
- HF Herford in Kirchlingern, Kreis
- HG Hochtaunuskreis in Bad Homburg vor der Höhe, Kreis
- HGW Hansestadt Greifswald
- HH Hansestadt Hamburg
Anl. II, Gruppe Ia und Ib Buchstaben B, F, G
Gruppe II einschließlich Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIb
- Hamburg-Bergedorf
Anl. II, Gruppe Ia ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa von U 1000 bis Z 9999
- Hamburg-Harburg
Anl. II, Gruppe Ib ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa von A 1000 bis S 9999 ausgenommen
Buchstaben B, F, G

HI Hildesheim, Kreis

HIG Heiligenstadt, Kreis

HL Hansestadt Lübeck

HM Hameln-Pyrmont in Hameln, Kreis

HN Heilbronn, Neckar
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

HO Hof
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

HOL Holzminden, Kreis

HOM Saar-Pfalz-Kreis in Homburg Saar, Kreis

HOT Hohenstein-Ernstthal, Kreis

HP Bergstraße in Heppenheim Bergstraße, Kreis

HR Schwalm-Eder-Kreis in Homberg, Kreis

HRO Hansestadt Rostock

HS Heinsberg, Kreis

HSK Hochsauerlandkreis in Meschede, Kreis

- HST Hansestadt Stralsund
 Anl. II, Gruppen Ib und II

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
 stelle des Kreises Nordvorpom-
 mern in Grimmen)
- HU Main-Kinzig-Kreis in Hanau, Kreis
- HVL Havelland in Rathenow, Kreis
- HWI Hansestadt Wismar
- HX Hörter, Kreis
- HY Hoyerswerda, Kreis
- IGB St. Ingbert, Stadt
- IL Ilmenau, Kreis
- IN Ingolstadt, Stadt
 Anl. II, Gruppen I und IIIa

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
 Kreises Eichstätt, Dienststelle Ingol-
 stadt)
- IZ Steinburg in Itzehoe, Kreis
- J Jena
 Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
 Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
- JL Jerichower Land in Burg, Kreis

- K Köln, Stadt
 Anl. II, Gruppen I, II und III
- KA Karlsruhe
 Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
 Gruppe IIIb von AA 1000 bis AZ 9999
- KB Waldeck-Frankenberg in Korbach, Kreis
- KC Kronach, Kreis
- KE Kempten (Allgäu), Stadt
 Anl. II, Gruppe I

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Oberallgäu, Dienststelle
 Kempten)
- KEH Kelheim, Kreis
- KF Kaufbeuren, Stadt
 Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Ostallgäu, Dienststelle
 Kaufbeuren)
- KG Bad Kissingen, Kreis
- KH Bad Kreuznach
 Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
 Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II
- KI Kiel, Stadt
- KIB Donnersbergkreis in Kirchheimbolanden, Kreis

KL Kaiserslautern
 Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa
 Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

KLE Kleve, Kreis

KM Kamenz, Kreis

KN Konstanz, Kreis

KO Koblenz, Stadt
 Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Gruppe IIIb

auslaufend:

Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
 Kreises Mayen-Koblenz in Koblenz)
Anl. II, Gruppe IIIa von A 1000 bis R 9999
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
 Kreises Mayen-Koblenz, Dienststelle May-
 en)
Anl. II, Gruppe IIIa von S 1000 bis Z 9999
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle in
 Andernach)

KÖT Köthen, Kreis

KR Krefeld, Stadt

KS Kassel
 Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa

KT Kitzingen, Kreis

KU Kulmbach, Kreis

KÜN Hohenlohekreis in Künzelsau, Kreis

KUS Kusel, Kreis

L Leipzig
Stadt, Anl. II, Gruppe IIIa von H 1000 bis U 9999
Gruppe IIIb von AA 1000 bis UZ 9999
Kreis, Anl. II, Gruppe IIIa von V 1000 bis Z 9999
Gruppe IIIb von VA 1000 bis ZZ 9999

LA Landshut
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

LAU Nürnberger Land in Lauf a. d. Pegnitz, Kreis

LB Ludwigsburg, Kreis

LBS Lobenstein, Kreis

LD Landau, Stadt
Anl. II, Gruppen Ia und III

auslaufend:
Anl. II, Gruppen Ib und II (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Südliche
Weinstraße in Landau)

LDK Lahn-Dill-Kreis in Wetzlar, Kreis

LDS Dahme-Spreewald in Lübben, Kreis

LER Leer in Leer (Ostfriesland), Kreis

LEV Leverkusen, Stadt

LG Lüneburg, Kreis

LI Lindau (Bodensee), Kreis

LIF Lichtenfels, Kreis

LIP Lippe in Detmold, Kreis

LL Landsberg a. Lech, Kreis

LM Limburg-Weilburg in Limburg Lahn, Kreis

LÖ Lörrach, Kreis

LÖB Löbau, Kreis

LOS Oder-Spree in Beeskow, Kreis

LSZ Bad Langensalza, Kreis

LU Ludwigshafen Rhein
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

LWL Ludwigslust, Kreis

M München
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Gruppe IIIb
Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

MA Mannheim, Stadt
Anl. II, Gruppe II

auslaufend:

Nummerngruppen A 1 bis N 999, AA 1 bis NZ 99 und
A 1000 bis N 9999

(Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Mann-
heim)

Nummerngruppen P 1 bis Z 999, PA 1 bis ZZ 99 und
P 1000 bis Z 9999

(Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Rhein-Neckar-Kreises, Dienststelle Wein-
heim a. d. Bergstraße)

MAB Marienberg, Kreis

MB Miesbach, Kreis

MD Magdeburg, Stadt

ME Mettmann, Kreis

MEI Meißen, Kreis

MG Mönchengladbach, Stadt

MGN Meiningen, Kreis

MH Mülheim a. d. Ruhr, Stadt

MHL Mühlhausen, Kreis

MI Minden-Lübbecke in Minden, Kreis

MIL Miltenberg, Kreis

- MK Märkischer Kreis in Lüdenscheid, Kreis
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

Zulassungsstelle Iserlohn
Anl. II, Gruppen Ib und II
- ML Mansfelder Land in Eisleben, Kreis
- MM Memmingen, Stadt
Anl. II, Gruppe Ia

auslaufend:
Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle
des Kreises Unterallgäu, Dienststelle
Memmingen)
- MN Unterallgäu in Mindelheim, Kreis
- MOL Märkisch-Oderland in Seelow, Kreis
- MOS Neckar-Odenwald-Kreis in Mosbach, Kreis
- MQ Merseburg-Querfurt in Merseburg, Kreis
- MR Marburg, Biedenkopf in Marburg Lahn, Kreis
- MS Münster, Stadt
- MSP Main-Spessart in Karlstadt, Kreis
- MST Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz, Kreis
- MTK Main-Taunus-Kreis in Hofheim am Taunus, Kreis
- MÜ Mühldorf a. Inn, Kreis
- MÜR Müritz in Waren, Kreis

MYK Mayen-Koblenz in Koblenz, Kreis
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Mayen-Koblenz in Mayen, Kreis
Anl. II, Gruppe IIIa

Stadt Andernach
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G

MZ Mainz, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Mainz-Bingen in Mainz, Kreis
Anl. II, Gruppe Ia ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe Ib von AA 1 bis XZ 99 ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa von S 1000 bis Z 9999

Mainz-Bingen in Bingen, Kreis
Anl. II, Gruppe Ib von YA 1 bis ZZ 99 ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa von A 1000 bis R 9999

MZG Merzig-Wadern in Merzig Saar, Kreis

N Nürnberg, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

auslaufend:
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
 Kreises Nürnberger Land in Lauf a. d.
 Pegnitz)

NB Neubrandenburg, Stadt
Anl. II, Gruppen Ib und II

auslaufend:
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz)

ND Neuburg-Schrobenhausen in Neuburg a. d. Donau, Kreis

NDH Nordhausen, Kreis

NE Neuss, Kreis

NEA Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch, Kreis

NES Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt a. d. Saale, Kreis

NEW Neustadt a. d. Waldnaab, Kreis

NF Nordfriesland in Husum, Kreis

NI Nienburg Weser, Kreis

NH Neuhaus, Kreis

NK Neunkirchen Saar, Kreis

NM Neumarkt i. d. OPf., Kreis

NMS Neumünster, Stadt

NOH Grafschaft Bentheim in Nordhorn, Kreis

NOM Northeim, Kreis

NR Neuwied Rhein
Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II

NU Neu-Ulm, Kreis

NVP Nordvorpommern in **Grimmen**, Kreis

NW Neustadt Weinstraße, Stadt
Anl. II, Gruppen I und III
auslaufend:
Anl. II, Gruppe II (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Bad Dürkheim)

NWM Nordwestmecklenburg in **Grevesmühlen**, Kreis

NY Niesky, Kreis

OA Oberallgäu in **Sonthofen**, Kreis

OAL Ostallgäu in **Marktoberdorf**, Kreis

OB Oberhausen, Stadt

OC Bördekreis in **Oschersleben**, Kreis

OD Stormarn in **Bad Oldesloe**, Kreis

OE Olpe, Kreis

OF Offenbach, Main
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Gruppe IIIb von AA 1000 bis AZ 9999

OG Ortenaukreis in **Offenburg**, Kreis

OH Ostholstein in **Eutin**, Kreis

- OHA Osterode Harz, Kreis
- OHV Oberhavel in Oranienburg, Kreis
- OHZ Osterholz in Osterholz-Scharmbeck, Kreis
- OK Ohre-Kreis in Haldensleben, Kreis
- OL Oldenburg/Oldenburg, Stadt
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Oldenburg/Oldenburg in Wildeshausen, Kreis
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa
- OPR Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin, Kreis
- OS Osnabrück
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
- OSL Oberspreewald-Lausitz in Senftenberg, Kreis
- OVL Obervogtland, Kreis
in Klingenthal Anl. II Gruppe I
in Oelsnitz Anl. II Gruppe II
- OZ Oschatz, Kreis
- P Potsdam, Stadt
Anl. II, Gruppen Ib und II

auslaufend:
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Potsdam-
Mittelmark in Belzig)
- PA Passau
Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II

PAF Pfaffenhofen a. d. Ilm, Kreis

PAN Rottal-Inn in Pfarrkirchen, Kreis

PB Paderborn, Kreis

PCH Parchim, Kreis

PE Peine, Kreis

PF Pforzheim, Stadt
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

Enzkreis in Pforzheim, Kreis
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

PI Pinneberg, Kreis

PIR Pirna, Kreis

PL Plauen
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

PLÖ Plön Holstein, Kreis

PM Potsdam-Mittelmark in Belzig, Kreis

PN Pößneck, Kreis

PR Prignitz in Perleberg, Kreis

PS Pirmasens
Stadt, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Kreis, Anl. II, Gruppen Ib und II

QLB Quedlinburg, Kreis

R Regensburg
Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II
Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

RA Rastatt, Kreis

RC Reichenbach, Kreis

RD Rendsburg-Eckernförde in Rendsburg, Kreis

RE Recklinghausen in Marl, Kreis

REG Regen, Kreis

RH Roth, Kreis

RIE Riesa, Kreis

RL Rochlitz, Kreis

RO Rosenheim
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

ROW Rotenburg (Wümme), Kreis
Anl. II, Gruppen I und II
Nebenstelle Bremervörde
Anl. II, Gruppe IIIa

RS Remscheid, Stadt

RT Reutlingen, Kreis

RU Rudolstadt, Kreis

RÜD Rheingau-Taunus-Kreis in Bad Schwalbach, Kreis

RÜG Rügen in Bergen, Kreis

RV Ravensburg, Kreis

RW Rottweil, Kreis

RZ Herzogtum Lauenburg in Ratzeburg, Kreis

S Stuttgart, Stadt

SAD Schwandorf, Kreis

SB Saarbrücken, Stadt und Stadtverband

SBK Schönebeck, Kreis

SC Schwabach, Stadt
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

auslaufend:

Anl. II, Gruppen Ib und II (Abwicklung durch Zulassungs-
stelle des Kreises Roth)

SCZ Schleiz, Kreis

SDH Sondershausen, Kreis

SDL Östliche Altmark in Stendal, Kreis

SE Segeberg in Bad Segeberg, Kreis

SEB Sebnitz, Kreis

SFA Soltau-Fallingb. in Fallingb., Kreis

SG Solingen, Stadt

SGH Sangerhausen, Kreis

SHA Schäßbisch Hall, Kreis

SHG Schaumburg in Stadthagen, Kreis

SHL Suhl
Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

SI Siegen-Wittgenstein in Siegen, Kreis

SIG Sigmaringen, Kreis

SIM Rhein-Hunsrück-Kreis in Simmern, Kreis

SK Saalkreis in Halle, Kreis

SL Schleswig-Flensburg in Schleswig, Kreis

SLF Saalfeld, Kreis

SLN Schmölln, Kreis

SLS Saarlouis, Kreis

SLZ Bad Salzungen, Kreis

SM Schmalkalden, Kreis

SN Schwerin, Stadt
Anl. II, Gruppen Ib und II

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppen Ia und IIIa (Abwicklung durch Zulassungs-
 stelle des Kreises Parchim in
 Parchim)

SO Soest, Kreis

SÖM Sömmerda, Kreis

SON Sonneberg, Kreis

SP Speyer, Stadt
Anl. II, Gruppen Ib, II und III

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppe Ia (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Ludwigshafen/Rhein in Lud-
 wigshafen)

SPN Spree-Neiße in Forst, Kreis

SR Straubing, Stadt
Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

 Straubing-Bogen in Straubing, Kreis
 Anl. II, Gruppen Ib und II

SRO Stadtroda, Kreis

ST Steinfurt, Kreis

STA Starnberg, Kreis

STD Stade, Kreis

STL Stollberg, Kreis

SU Rhein-Sieg-Kreis in Siegburg, Kreis

SÜW Südliche Weinstraße in Landau, Kreis

SW Schweinfurt
Stadt, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Kreis, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

SZ Salzgitter, Stadt

SZB Schwarzenberg, Kreis

TBB Main-Tauber-Kreis in Tauberbischofsheim, Kreis

TF Teltow-Fläming in Luckenwalde, Kreis

TG Torgau, Kreis

TIR Tirschenreuth, Kreis

TÖL Bad Tölz-Wolfratshausen in Bad Tölz, Kreis

TR Trier, Stadt
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
Gruppe IIIa

Trier-Saarburg in Trier, Kreis
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
Gruppe II

TS Traunstein, Kreis

TÜ Tübingen, Kreis

TUT Tuttlingen, Kreis

UE Uelzen, Kreis

UER Uecker-Randow in Pasewalk, Kreis

UL Ulm Donau, Stadt
Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa

Alb-Donau-Kreis in Ulm Donau, Kreis
Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II

UM Uckermark in Prenzlau, Kreis

UN Unna, Kreis

VB Vogelsbergkreis in Lauterbach Hessen, Kreis

VEC Vechta, Kreis

VER Verden in Verden Aller, Kreis

VIE Viersen, Kreis

VK Völklingen, Stadt

VS Schwarzwald-Baar-Kreis in Villingen-Schwenningen, Kreis

W Wuppertal, Stadt

WAF Warendorf, Kreis

WAM Westliche Altmark in Salzwedel, Kreis

WB Wittenberg, Kreis

WBS Worbis, Kreis

WDA Werdau, Kreis

WE Weimar
 Stadt, Anl. II, Gruppen Ib und II
 Kreis, Anl. II, Gruppen Ia und IIIa

WEN Weiden i. d. OPf., Stadt

WES Wesel, Kreis

WF Wolfenbüttel, Kreis

WHV Wilhelmshaven, Stadt

WI Wiesbaden, Stadt

WIL Bernkastel-Wittlich in Wittlich, Kreis

WL Harburg in Winsen Luhe, Kreis

WM Weilheim-Schongau in Weilheim i. OB., Kreis

WN Rems-Murr-Kreis in Waiblingen, Kreis

WND St. Wendel, Kreis

WO Worms, Stadt
 Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Gruppe III

 auslaufend:
 Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle
 des Kreises Alzey-Worms in Alzey)

WOB Wolfsburg, Stadt

WR Wernigerode, Kreis

WSF Weißenfels, Kreis

WST Ammerland in Westerstede, Kreis

WSW Weißwasser, Kreis

WT Waldshut in Waldshut-Tiengen, Kreis

WTM Wittmund, Kreis

WÜ Würzburg
 Stadt, Anl. II, Gruppe I Buchstaben B, F, G
 Gruppe II
 Gruppe IIIb von AA 1000 bis NZ 9999
 Kreis, Anl. II, Gruppe I ausgenommen Buchstaben B, F, G
 Gruppe IIIa

WUG Weidenburg-Gunzenhausen in Weidenburg i. Bay., Kreis

WUN Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Kreis

WUR Wurzen, Kreis

WW Westerwald in Montabaur, Kreis

Anl. II, Gruppe Ib (Abwicklung durch Zulassungsstelle des
Kreises Pirmasens in Pirmasens)

- b) Noch gültige Unterscheidungszeichen, die - bedingt durch Gebiets- und Verwaltungsreformen - nicht mehr zugeteilt werden und künftig auslaufen

- AH Ahaus, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Borken in Borken)
- AIB Bad Aibling, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rosenheim, Dienststelle Bad Aibling)
- AL Altena, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen Kreises in Lüdenscheid)
- ALF Alfeld Leine, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hildesheim, Außenstelle Alfeld)
- ALS Vogelsbergkreis in Alsfeld Oberhessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Vogelsbergkreises, Dienststelle Alsfeld)
- ALZ Alzenau i. UFr., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aschaffenburg, Dienststelle Alzenau i. UFr.)
- ANG Angermünde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uckermark in Prenzlau)
- AR Arnsberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauerlandkreises in Meschede)
- ASD Aschendorf-Hümmling in Papenburg-Aschendorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland, Außenstelle Papenburg-Aschendorf)

- AT Altentreptow, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Demmin in Demmin)
- BCH Buchen Odenwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Neckar-Odenwald-Kreises, Dienststelle Buchen)
- BE Beckum, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Warendorf in Beckum)
- BEI Beilngries, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Eichstätt in Eichstätt)
- BEL Belzig, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Potsdam-Mittelmark in Belzig)
- BER Bernau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Barnim in Eberswalde)
- BF Steinfurt in Burgsteinfurt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Steinfurt in Steinfurt)
- BGD Berchtesgaden, Kreis
(Abwicklung der Erkennungsnummern A 1 bis Z 999 durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall;
Abwicklung der Erkennungsnummern AA 1 bis ZZ 99 durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land, Dienststelle Berchtesgaden)
- BH Bühl Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rastatt, Dienststelle Bühl/Baden)

- BID** Biedenkopf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Marburg-Biedenkopf, Dienststelle Biedenkopf)
- BIN** Bingen/Rhein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mainz-Bingen, Dienststelle Bingen)
- BK** Backnang, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rems-Murr-Kreises, Dienststelle Backnang)
- BKS** Bernkastel in Bernkastel-Kues, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bernkastel-Wittlich, Dienststelle Bernkastel-Kues)
- BLB** Wittgenstein in Berleburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Siegen-Wittgenstein in Siegen)
- BOG** Bogen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Straubing-Bogen, Dienststelle Bogen)
- BOH** Bocholt, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Borken in Borken)
- BR** Bruchsal, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Karlsruhe, Dienststelle Bruchsal)
- BRG** Burg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Jerichower Land in Burg)
- BRI** Brilon, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauerland-Kreises in Meschede)

- BRK Bad Brückenau, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Kissingen,
 Dienststelle Bad Brückenau)
- BRL Blankenburg in Braunlage, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar in
 Goslar)
- BRV Bremervörde, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rotenburg
 (Wümme), Nebenstelle Bremervörde)
- BSB Bersenbrück, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück in
 Osnabrück)
- BSK Beeskow, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oder-Spree in
 Beeskow)
- BU Burgdorf, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover in
 Hannover)
- BÜD Büdingen Oberhessen, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Wetteraukreises,
 Dienststelle Büdingen)
- BUL Burglengenfeld, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in
 Schwandorf)
- BÜR Büren, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Paderborn in
 Paderborn)
- BÜZ Bützow, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Güstrow in
 Güstrow)
- BZA Bergzabern, Kreis
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Südliche
 Weinstraße in Landau)

- CA Calau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberspreewald-
Lausitz in Senftenberg)
- CAS Castrop-Rauxel, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Recklinghausen,
Dienststelle Castrop-Rauxel)
- CLZ Zellerfeld in Clausthal-Zellerfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Goslar in
Goslar)
- CR Crailsheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwäbisch
Hall, Dienststelle Crailsheim)
- DI Dieburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Landkreises Darmstadt-
Dieburg, Dienststelle Dieburg)
- DIL Dillkreis in Dillenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Kreises,
Dienststelle Dillenburg)
- DIN Dinslaken, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wesel in Wesel)
- DIZ Unterlahnkreis in Diez, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises in
Bad Ems)
- DKB Dinkelsbühl, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach,
Dienststelle Dinkelsbühl)
- DS Donaueschingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-Baar-
Kreises, Dienststelle Donaueschingen)
- DT Lippe in Detmold, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lippe in
Detmold)

- DUD Duderstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Göttingen in Göttingen)
- EBN Ebern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Haßberge, Dienststelle Ebern)
- EBS Ebermannstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Forchheim in Forchheim)
- ECK Eckernförde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rendsburg-Eckernförde in Eckernförde)
- EG Eggenfelden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rottal-Inn in Pfarrkirchen)
- EH Eisenhüttenstadt, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oder-Spree in Beeskow)
- EHI Ehingen Donau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Alb-Donau-Kreises, Dienststelle Ehingen)
- EIH Eichstätt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Eichstätt in Eichstätt)
- EIL Eisleben, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mansfelder Land in Eisleben)
- EIN Einbeck, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Northeim, Dienststelle Einbeck)
- ERK Erkelenz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Heinsberg in Heinsberg)

- ESB Eschenbach i. d. OPf., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d. Waldnaab, Dienststelle Eschenbach i. d. OPf.)
- EUT Eutin, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostholstein in Eutin)
- EW Eberswalde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Barnim in Eberswalde)
- FAL Fallingb., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soltau-Fallingb. in Fallingb.)
- FDB Friedberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aichach-Friedberg, Dienststelle Friedberg)
- FEU Feuchtwangen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach, Dienststelle Feuchtwangen)
- FH Main-Taunus-Kreis in Frankfurt Main-Höchst, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Taunus-Kreises in Hofheim am Taunus)
- FI Finsterwalde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Elbe-Elster in Herzberg)
- FKB Frankenberg Eder, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldeck-Frankenberg, Dienststelle Frankenberg)
- FOR Forst, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Spree-Neiße in Spremberg)

- FRW Bad Freienwalde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Märkisch-Oderland in Bad Freienwalde)
- FÜS Füssen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostallgäu, Dienststelle Füssen)
- FW Fürstenwalde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oder-Spree in Beeskow)
- FZ Fritzlar-Homberg in Fritzlar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises, Dienststelle Fritzlar)
- GA Gardelegen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westliche Altmark in Salzwedel)
- GAN Gandersheim in Bad Gandersheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Northeim in Northeim)
- GD Schwäbisch Gmünd, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ostalbkreises, Dienststelle Schwäbisch Gmünd)
- GDB Gadebusch, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen)
- GEL Geldern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kleve, Dienststelle Geldern)
- GEM Gemünden a. Main, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart in Karlstadt)
- GEO Gerolzhofen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schweinfurt, Dienststelle Gerolzhofen)
- GHC Gräfenhainichen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wittenberg in Wittenberg)

- GK Geilenkirchen-Heinsberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Heinsberg in Heinsberg)
- GLA Gladbeck, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Recklinghausen, Dienststelle Gladbeck)
- GMN Grimmen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordvorpommern in Grimmen)
- GN Gelnhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-Kreises, Dienststelle Gelnhausen)
- GNT Genthin, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Jerichower Land in Burg)
- GOA Sankt Goar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern)
- GOH Sankt Goarshausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Lahn-Kreises in Bad Ems)
- GRA Grafenau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freyung-Grafenau, Dienststelle Grafenau)
- GRI Griesbach i. Rottal, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienststelle Griesbach i. Rottal)
- GRS Gransee, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberhavel in Oranienburg)
- GUB Guben, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Spree-Neiße in Spremberg)

- GUN Gunzenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weißenburg-Gunzenhausen, Dienststelle Gunzenhausen)
- GV Grevenbroich, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neuss, Dienststelle Grevenbroich)
- GVM Grevesmühlen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordwestmecklenburg in Grevesmühlen)
- GW Greifswald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostvorpommern in Anklam)
- HAB Hammelburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Kissingen, Dienststelle Hammelburg)
- HCH Hechingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Zollernalbkreises, Dienststelle Hechingen)
- HDL Haldensleben, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ohre-Kreises in Haldensleben)
- HEB Hersbruck, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nürnberger Land in Lauf a. d. Pegnitz)
- HET Hettstedt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mansfelder Land in Eisleben)
- HGN Hagenow, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ludwigslust in Ludwigslust)
- HHM Hohenmölsen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weißenfels in Weißenfels)
- HIP Hilpoltstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Roth, Dienststelle Hilpoltstein)
- HMÜ Münden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Göttingen in Göttingen)

- HOG Hofgeismar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel, Dienst-
stelle Hofgeismar)
- HOH Hofheim i. UFr., Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Haßberge,
Dienststelle Hofheim i. UFr.)
- HOR Horb Neckar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freudenstadt,
Dienststelle Horb)
- HÖS Höchstadt a. d. Aisch, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Erlangen-
Höchstadt, Dienststelle Höchstadt a. d. Aisch)
- HÜN Hünfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Fulda, Dienst-
stelle Hünfeld)
- HUS Husum, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland
in Husum)
- HV Havelberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Östliche
Altmark in Stendal)
- HW Halle, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gütersloh,
Dienststelle Halle)
- HZ Herzberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Elbe-Elster in
Herzberg)
- ILL Illertissen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neu-Ulm,
Dienststelle Illertissen)
- IS Iserlohn, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen Kreises in
Iserlohn)

- JB Jüterbog, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Teltow-Fläming
in Luckenwalde)
- JE Jessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wittenberg in
Wittenberg)
- JEV Friesland in Jever, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Friesland in
Jever)
- JÜL Jülich, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Düren in Düren)
- KAR Main-Spessart in Karlstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart
in Karlstadt)
- KEL Kehl, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienst-
stelle Kehl)
- KEM Kemnath, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Tirschenreuth,
Dienststelle Kemnath)
- KK Kempen-Krefeld in Kempen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Viersen in
Viersen)
- KLZ Klötze, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westliche
Altmark in Salzwedel)
- KÖN Königshofen i. Grabfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rhön-Grabfeld,
Dienststelle Königshofen i. Grabfeld)
- KÖZ Kötzing, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienst-
stelle Kötzing)
- KRU Krumbach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Günzburg,
Dienststelle Krumbach)

- KW Königs Wusterhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dahme-Spreewald
in Königs Wusterhausen)
- KY Kyritz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostprignitz-
Ruppin in Neuruppin)
- L Lahn-Dill-Kreis in Wetzlar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gießen in
Gießen für Kennzeichen der Anlage II
Gruppe Ia von A 1 bis N 999
Gruppe Ib von KA 1 bis LZ 99
Gruppe II von KA 100 bis LZ 999
Gruppe IIIa von A 1000 bis D 9999
und
Abwicklung durch Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in
Wetzlar für Kennzeichen der Anlage II
Gruppe Ia von P 1 bis Z 999
Gruppe Ib von AA 1 bis JZ 99
von MA 1 bis ZZ 99
Gruppe II von AA 100 bis JZ 999
von MA 100 bis ZZ 999
Gruppe IIIa von E 1000 bis E 9999)
- LAN Landau a. d. Isar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dingolfing-
Landau in Dingolfing)
- LAT Vogelsbergkreis in Lauterbach Hessen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Vogelsbergkreises in
Lauterbach)
- LBZ Lübz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Parchim in
Parchim)
- LC Luckau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dahme-Spreewald
in Königs Wusterhausen)
- LE Lemgo, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lippe in
Detmold)

- LEO Leonberg Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Böblingen,
Dienststelle Leonberg)
- LF Laufen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener
Land, Dienststelle Laufen)
- LH Lüdinghausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Coesfeld in
Coesfeld)
- LIB Bad Liebenwerda, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Elbe-Elster in
Herzberg)
- LIN Lingen in Lingen (Ems), Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland,
Dienststelle Lingen)
- LK Lübbecke, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Minden-
Lübbecke, Dienststelle Lübbecke)
- LN Lübben, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dahme-Spreewald
in Königs Wusterhausen)
- LOH Lohr a. Main, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart,
Dienststelle Lohr a. Main)
- LP Lippstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soest in Soest)
- LR Lahr Schwarzwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienst-
stelle Lahr)

- LS Märkischer Kreis in Lüdenscheid, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen Kreises in
Lüdenscheid Anl. II, Gruppen Ia und IIIa
Iserlohn Anl. II, Gruppen Ib und II)
- LÜD Lüdenscheid, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Märkischen Kreises in
Lüdenscheid)
- LUK Luckenwalde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Teltow-Fläming
in Luckenwalde)
- LÜN Lünen, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Unna, Dienst-
stelle Lünen)
- MAI Mainburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kelheim,
Dienststelle Mainburg)
- MAK Marktredwitz, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wunsiedel i.
Fichtelgebirge, Dienststelle Marktredwitz)
- MAL Mallersdorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Straubing-
Bogen, Dienststelle Mallersdorf)
- MAR Marktheidenfeld, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Main-Spessart,
Dienststelle Marktheidenfeld)
- MC Malchin, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Demmin in
Demmin)
- MED Süderdithmarschen in Meldorf Holstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dithmarschen in
Heide/Holstein)

- MEG** Melsungen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises,
Dienststelle Melsungen)
- MEL** Melle, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück in
Osnabrück)
- MEP** Meppen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Emsland in
Meppen)
- MER** Merseburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Merseburg-
Querfurt in Merseburg)
- MES** Hochsauerlandkreis in Meschede, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochsauerlandkreises in
Meschede)
- MET** Mellrichstadt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rhön-Grabfeld,
Dienststelle Mellrichstadt)
- MGH** Bad Mergentheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Tauber-Kreises,
Dienststelle Bad Mergentheim)
- MO** Moers, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wesel in Wesel)
- MOD** Ostallgäu in Marktoberdorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostallgäu in
Marktoberdorf)
- MON** Monschau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aachen in
Würselen)
- MT** Westerwald in Montabaur, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westerwald in
Montabaur)
- MÜB** Münchberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in Hof)

- MÜL** Müllheim Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Müllheim)
- MÜN** Münsingen Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Reutlingen, Dienststelle Münsingen)
- MY** Mayen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mayen-Koblenz, Dienststelle Mayen Anl. II, Gruppen Ia und II
Dienststelle Andernach Anl. II, Gruppe Ib)
- NAB** Nabburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in Schwandorf)
- NAI** Naila, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in Hof)
- NAU** Nauen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Havelland in Rathenow)
- NEB** Nebra, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Burgenlandkreises in Naumburg)
- NEC** Neustadt b. Coburg, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Coburg, Dienststelle Neustadt b. Coburg)
- NEN** Neunburg vorm Wald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in Schwandorf)
- NEU** Hochschwarzwald in Titisee-Neustadt im Schwarzwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Breisgau-Hochschwarzwald, Dienststelle Titisee-Neustadt)
- NIB** Süd Tondern in Niebüll Schleswig, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland in Husum)

- NMB** - Naumburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Burgenlandkreises in Naumburg)
- NÖ** Nördlingen, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Donau-Ries, Dienststelle Nördlingen)
- NOR** Norden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Aurich, Außenstelle Norden)
- NP** Neuruppin, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin)
- NRÜ** Neustadt am Rübenberge, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover in Hannover)
- NT** Nürtingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Esslingen, Dienststelle Nürtingen)
- NZ** Neustrelitz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Mecklenburg-Strelitz in Neustrelitz)
- OB**B Obernburg a. Main, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Miltenberg, Dienststelle Obernburg a. Main)
- OB**G Osterburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Östliche Altmark in Stendal)
- OCH** Ochsenfurt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Würzburg, Dienststelle Ochsenfurt)
- ÖHR** Öhringen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hohenlohekreises, Dienststelle Öhringen)

- OLD** Oldenburg/Holstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostholstein in Eutin)
- OP** Rhein-Wupperkreis in Opladen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises in Bergisch Gladbach)
- OR** Oranienburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberhavel in Oranienburg)
- OTT** Land Hadeln in Otterndorf, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cuxhaven in Cuxhaven)
- OTW** Ottweiler, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neunkirchen in Neunkirchen)
- OVI** Oberviechtach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schwandorf in Schwandorf)
- PAR** Parsberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neumarkt i. d. OPf., Dienststelle Parsberg)
- PEG** Pegnitz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bayreuth, Dienststelle Pegnitz)
- PER** Perleberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Prignitz in Perleberg)
- PK** Pritzwalk, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Prignitz in Perleberg)
- PRÜ** Prüm Eifel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bitburg-Prüm, Dienststelle Prüm)

- PW Pasewalk, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uecker-Randow in Pasewalk)
- PZ Prenzlau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uckermark in Prenzlau)
- QFT Querfurt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Merseburg-Querfurt in Merseburg)
- REH Rehau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hof in Hof)
- REI Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Berchtesgadener Land in Bad Reichenhall)
- RDG Ribnitz-Dammgarten, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordvorpommern in Grimmen)
- RI Grafschaft Schaumburg in Rinteln, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schaumburg in Stadthagen)
- RID Riedenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kelheim in Kelheim)
- RM Röbel/Müritz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Müritz in Waren)
- RN Rathenow, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Havelland in Rathenow)
- ROD Roding, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienststelle Roding)

- ROF Rotenburg Fulda, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hersfeld-Rotenburg, Dienststelle Rotenburg)
- ROH Rotenburg Hannover, Kreis
[geändert in ROW Rotenburg (Wümme)]
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rotenburg (Wümme) in Rotenburg (Wümme))
- ROK Rockenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Donnersbergkreises in Kirchheimbolanden)
- ROL Rottenburg a. d. Laaber, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Landshut, Dienststelle Rottenburg a. d. Laaber)
- ROS Rostock, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Doberan in Bad Doberan)
- ROT Rothenburg ob der Tauber, Stadt und Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ansbach, Dienststelle Rothenburg ob der Tauber)
- RSL Roßlau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Anhalt-Zerbst in Coswig)
- RY Reydt, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Mönchengladbach in Mönchengladbach)
- SAB Saarburg Bz. Trier, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Trier-Saarburg, Dienststelle Saarburg)
- SÄK Säckingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldshut, Dienststelle Säckingen)
- SAN Stadtsteinach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kulmbach in Kulmbach)

- SAW** **Salzwedel, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westliche
 Altmark in Salzwedel)
- SBG** **Strasburg, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uecker-Randow
 in Pasewalk)
- SDT** **Schwedt/Oder, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uckermark in
 Prenzlau)
- SEE** **Seelow, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Märkisch-
 Oderland in Bad Freienwalde)
- SEF** **Scheinfeld, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d.
 Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch)
- SEL** **Selb, Stadt**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Wunsiedel
 i. Fichtelgebirge, Dienststelle Selb)
- SF** **Oberallgäu in Sonthofen, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberallgäu in
 Sonthofen)
- SFB** **Senftenberg, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Oberspreewald-
 Lausitz in Senftenberg)
- SFT** **Staßfurt, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Aschersleben-
 Staßfurter-Landkreises in Aschersleben)
- SLE** **Schleiden, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Euskirchen,
 Dienststelle Schleiden)
- SLG** **Saulgau Württemberg, Kreis**
 (Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Sigmaringen,
 Dienststelle Saulgau)

- SLÜ Schlüchtern, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Main-Kinzig-Kreises,
Dienststelle Schlüchtern)
- SMÜ Schwabmünchen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Augsburg,
Dienststelle Schwabmünchen)
- SNH Sinsheim Elsenz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rhein-Neckar-Kreises,
Dienststelle Sinsheim)
- SOB Schrobenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neuburg-
Schrobenhausen, Dienststelle Schrobenhausen)
- SOG Schongau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Weilheim-
Schongau, Dienststelle Schongau)
- SOL Soltau, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Soltau-
Fallingb. Ostel, Außenstelle Soltau)
- SPB Spremberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Spree-Neiße in
Spremburg)
- SPR Springe, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Hannover in
Hannover)
- SRB Strausberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Märkisch-
Oderland in Bad Freienwalde)
- STB Sternberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Parchim in
Parchim)
- STE Staffelstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Lichtenfels in
Lichtenfels)
- STH Schaumburg-Lippe in Stadthagen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Schaumburg in
Stadthagen)

- STO Stockach Baden, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Konstanz,
Dienststelle Stockach)
- SUL Sulzbach-Rosenberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Amberg-Sulzbach
in Amberg)
- SWA Rheingau-Taunus-Kreis in Bad Schwalbach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Rheingau-Taunus-
Kreises, Dienststelle Bad Schwalbach)
- SY Grafschaft Hoya in Syke, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Diepholz,
Außenstelle Syke)
- TE Tecklenburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Steinfurt,
Dienststelle Tecklenburg)
- TET Teterow, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Güstrow in
Güstrow)
- TÖN Eiderstedt in Tönningen Nordseebad, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordfriesland
in Husum)
- TP Templin, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uckermark in
Prenzlau)
- TT Tettnang Württemberg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises,
Dienststelle Tettnang)
- ÜB Überlingen Bodensee, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bodenseekreises,
Dienststelle Tettnang)

- UEM Ueckermünde, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uecker-Randow
in Pasewalk)
- UFF Uffenheim, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d.
Aisch-Bad Windsheim in Neustadt a. d. Aisch)
- USI Usingen, Taunus, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Hochtaunuskreises,
Dienststelle Usingen)
- VAI Vaihingen Enz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ludwigsburg,
Dienststelle Vaihingen)
- VIB Vilsbiburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Landshut,
Dienststelle Vilsbiburg)
- VIT Viechtach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Regen, Dienst-
stelle Viechtach)
- VL Villingen Schwarzwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwarzwald-Baar-
Kreises in Villingen-Schwenningen)
- VOF Vilshofen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienst-
stelle Vilshofen)
- VOH Vohenstrauß, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Neustadt a. d.
Waldnaab, Dienststelle Vohenstrauß)
- WA Waldeck in Korbach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Waldeck-
Frankenberg in Korbach)

- WAN Wanne-Eickel, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Herne in Herne)
- WAR Warburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Höxter, Dienst-
stelle Warburg)
- WAT Wattenscheid, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle der Stadt Bochum in Bochum)
- WD Wiedenbrück, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Gütersloh in
Rheda-Wiedenbrück)
- WEB Oberwesterwaldkreis in Westerburg Westerwald, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Westerwald in
Montabaur)
- WEG Wegscheid, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Passau, Dienst-
stelle Wegscheid)
- WEL Oberlahnkreis in Weilburg, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Limburg-
Weilburg, Dienststelle Weilburg)
- WEM Wesermünde in Bremerhaven, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cuxhaven,
Außenstelle Bremerhaven)
- WER Wertingen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Dillingen a. d.
Donau in Dillingen)
- WG Wangen Allgäu, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ravensburg,
Dienststelle Wangen)
- WIS Wismar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Nordwestmeck-
lenburg in Grevesmühlen)

- WIT** Witten, Stadt
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises in Schwelm)
- WIZ** Witzenhausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Werra-Meißner-Kreises, Dienststelle Witzenhausen)
- WK** Wittstock, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostprignitz-Ruppin in Neuruppin)
- WLG** Wolgast, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Ostvorpommern in Anklam)
- WMS** Wolmirstedt, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ohre-Kreises in Haldensleben)
- WOH** Wolfhagen Bz. Kassel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Kassel, Dienststelle Wolfhagen)
- WOL** Wolfach, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Ortenaukreises, Dienststelle Wolfach)
- WOR** Wolfratshausen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Bad Tölz-Wolfratshausen, Dienststelle Wolfratshausen)
- WOS** Wolfstein, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Freyung-Grafenau in Freyung)
- WRN** Waren, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Müritz in Waren)
- WS** Wasserburg a. Inn, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Rosenheim, Dienststelle Wasserburg a. Inn)
- WTL** Wittlage, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Osnabrück, Dienststelle Wittlage)

- WÜM Waldmünchen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cham, Dienst-
stelle Waldmünchen)
- WZ Wetzlar, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in
Wetzlar)
- WZL Wanzleben, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Bördekreises in
Oschersleben)
- ZE Zerbst, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Anhalt-Zerbst
in Coswig)
- ZEL Zell Mosel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Cochem-Zell in
Cochem)
- ZIG Ziegenhain Bz. Kassel, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Schwalm-Eder-Kreises,
Dienststelle Ziegenhain)
- ZS Zossen, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Teltow-Fläming
in Luckenwalde; ab 2. Halbjahr 1994 durch Außenstelle in
Zossen)
- ZZ Zeitz, Kreis
(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Burgenlandkreises in
Naumburg)

Ausgestaltung, Einteilung und Zuteilung der Buchstaben-
und Zahlengruppen für die Erkennungsnummern
der Kennzeichen *

1. Mit Ausnahme der Umlaute Ä, Ö und Ü sowie der Buchstaben I, O und Q können alle übrigen Buchstaben des Alphabets jeweils entweder allein oder als Kombination von 2 Buchstaben in der Erkennungsnummer zugeteilt werden.
2. Zwei- und dreistellige Kombinationen von Buchstaben und Ziffern in der Erkennungsnummer dürfen nur solchen Fahrzeugen zugeteilt werden, für die eine längere Erkennungsnummer nicht geeignet ist. Dies gilt insbesondere für Krafträder sowie Importfahrzeuge, bei denen die Anbringung eines anderen, längeren Kennzeichens aus baulichen Gründen nicht in Betracht kommt.

3. Einteilung	Zahl der Fahrzeugerkennungsnummern	
Gruppe I **)		
a) A 1 - A 999 bis Z 1 - Z 999	= 23 x 999	= 22 977 Fahrzeuge
b) AA 1 - AA 99 bis ZZ 1 - ZZ 99	= 23 x 23 x 99	= <u>52 371 Fahrzeuge</u>
		75 348 Fahrzeuge
Gruppe II		
Zusätzlich, wenn die Gruppe I nicht ausreicht		
AA 100 - AA 999 bis ZZ 100 - ZZ 999	= 23 x 23 x 900	= <u>476 100 Fahrzeuge</u>
		551 448 Fahrzeuge
Gruppe III		
Zusätzlich, wenn die Gruppen I und II nicht ausreichen		
a) A 1000 - A 9999 bis Z 1000 - Z 9999	= 23 x 9 000	= <u>207 000 Fahrzeuge</u>
		758 448 Fahrzeuge
b) AA 1000 - AA 9999 bis ZZ 1000 - ZZ 9999	= 23 x 23 x 9 000	= <u>4 761 000 Fahrzeuge</u>
		5 519 448 Fahrzeuge

*) Falls wegen gleicher Unterscheidungszeichen für den Stadt- und Landkreis oder zusätzlich eingerichteter Verwaltungsstellen besondere Nummerngruppen zugeteilt sind, sind diese in der Anlage I besonders angegeben.

**) Sofern die Buchstaben B, F, G und Kombinationen mit diesen Buchstaben nach Gruppe I für einen Stadt- oder Landkreis, der bisher nicht über Erkennungsnummern aus der Gruppe I verfügte, zugeteilt wurden, ist dies in der Anlage I besonders angegeben.

Anhang 2

Anlage Va (§ 60 Abs. 1b)

1. Schriftmuster (fälschungser schwerende Schrift - FE-Schrift -)

Die Beschriftung muß den Schriftmustern "Schrift für Kfz-Kennzeichen" entsprechen. Die Schriftmuster können bei der Bundesanstalt für Straßenwesen, Postfach 10 01 50, 51401 Bergisch Gladbach, bezogen werden.

Bei der Fertigung der Kennzeichen dürfen die nachstehenden Toleranzen nicht über- oder unterschritten werden.

Kennzeichen nach den Abschnitten 2.1 und 2.2:

- a) Schrifthöhe + 2 mm bis - 1,0 mm,
- b) Strichbreite der Beschriftung + 1,0 mm,
- c) Strichbreite des Randes + 2,0 mm bis - 1,0 mm.

Kennzeichen nach Abschnitt 2.3:

- a) Schrifthöhe + 1,0 mm bis - 0,5 mm,
- b) Strichbreite der Beschriftung + 0,5 mm,
- c) Strichbreite des Randes + 1,0 mm bis 0,5 mm.

1.1 Mittelschrift 75 mm

A Ä B C D E F G H I J
K L M N O ö P Q R S T
U ü V W X Y Z - 1 2 3
4 5 6 7 8 9 0

A 8 —
| 47.5 | | 44.5 | —

1.2 Engschrift 75 mm

A Ä B C D E F G H I
J K L M N O ö P Q R
S T U ü V W X Y Z -
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

A 8 —
| 40.5 | | 38.5 | —

1.3 verkleinerte Mittelschrift 49 mm (nur für verkleinerte Kennzeichen nach Abschnitt 2.3)

A Ä B C D E F G H I J
K L M N O Ö P Q R S T
U Ü V W X Y Z - 1 2 3
4 5 6 7 8 9 0

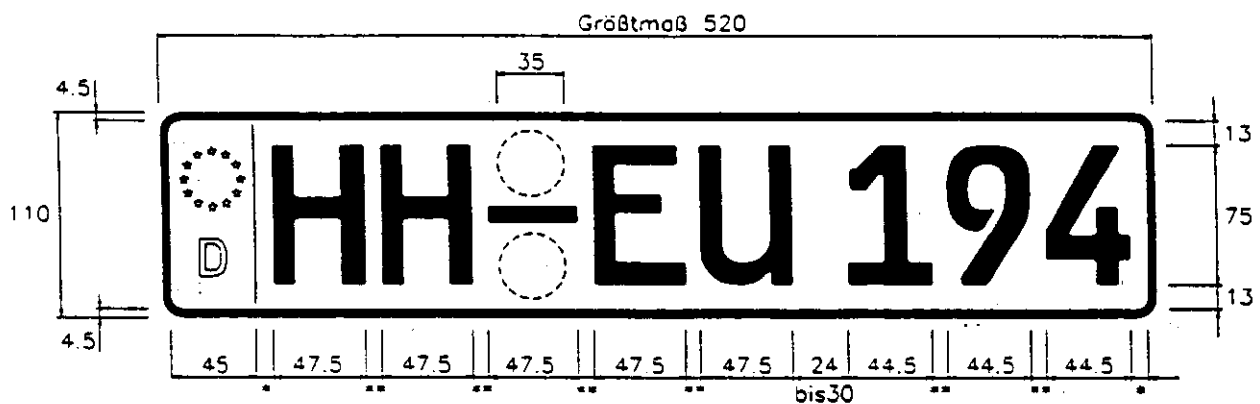
A 8
| 31 | | 29 |

2. Kennzeichen

In den auf den Kennzeichen vorgesehenen Feldern sind Plaketten anzubringen

- a) nach § 47 a auf dem vorderen Kennzeichen oben,
- b) nach § 29 auf dem hinteren Kennzeichen oben,
- c) nach § 23 auf dem vorderen und hinteren Kennzeichen jeweils unten.

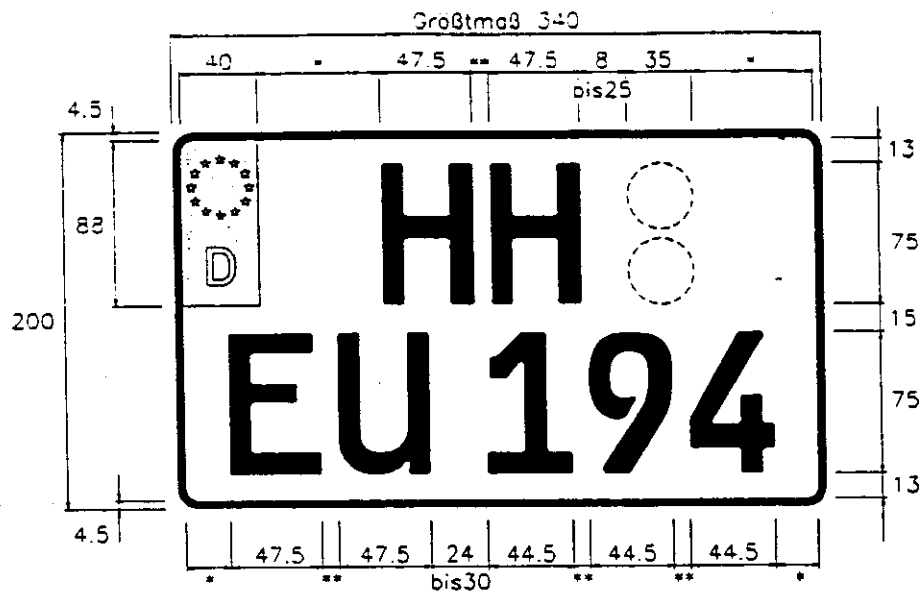
2.1 Einzeiliges Kennzeichen



* Mindestmaß 3mm

** 8mm bis 10mm

2.2 Zweizeiliges Kennzeichen



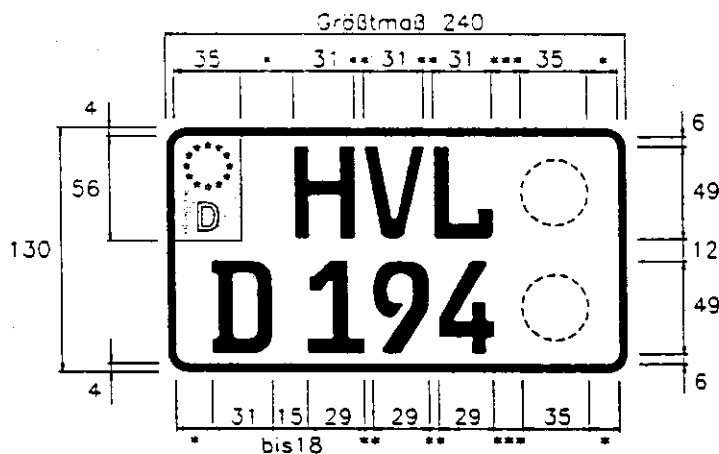
▪ Mindestmaß 8mm

** 8mm bis 10mm

Bei dreistelligen Unterscheidungszeichen dürfen die Plaketten entsprechend unter dem Euro-Feld angebracht werden. Zur Herstellung eines kürzeren Kennzeichens kann bei ein- oder zweistelligen Unterscheidungszeichen ebenso verfahren werden.

2.3 Zweizeiliges Kennzeichen (verkleinert)

Nur für Leichtkrafträder, Zugmaschinen mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h und Anhänger mit einer durch die Bauart bestimmten Höchstgeschwindigkeit von nicht mehr als 40 km/h, wenn diese mit einem Geschwindigkeitsschild entsprechend § 58 für die betreffende Geschwindigkeit gekennzeichnet sind.



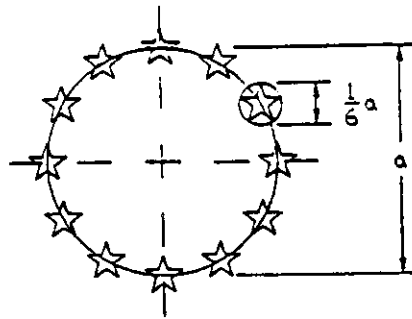
- * Mindestmaß 8mm
- ** 8mm bis 10mm
- *** 5mm bis 20mm

3. Euro-Feld

Zwischen Euro-Feld und schwarzem Rand ist eine Lichtkante bis höchstens 2,0 mm zulässig.

Ausgestaltung des Sternenkranzes:

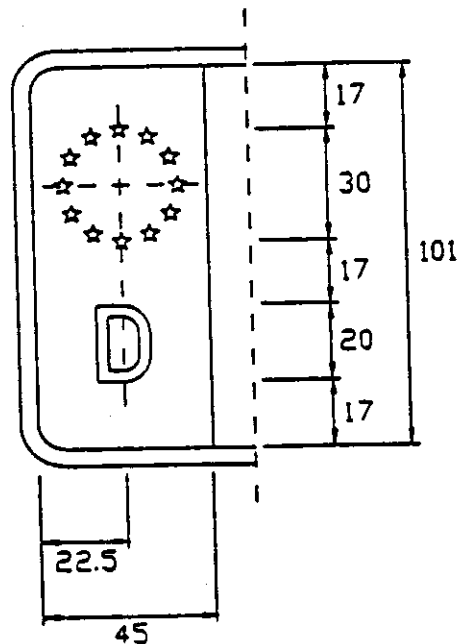
Die Geometrie des Sternenkranzes ergibt sich aus folgender Abbildung:



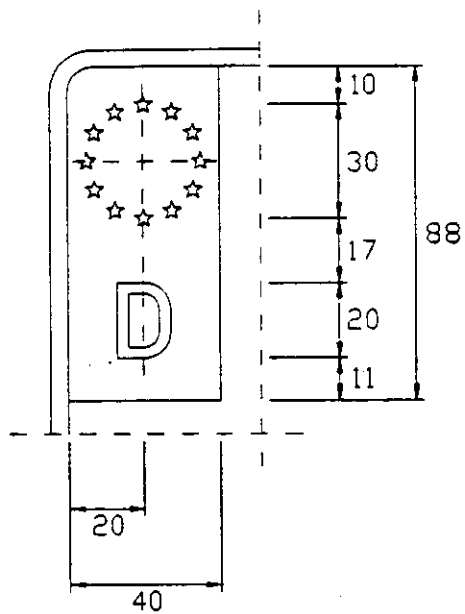
Der Durchmesser des Sternenkranzes entspricht dem 6-fachen des Durchmessers des einzelnen Sterns.

Die Ausführung des Erkennungsbuchstabens "D" erfolgt nach DIN 1451 Teil 2.

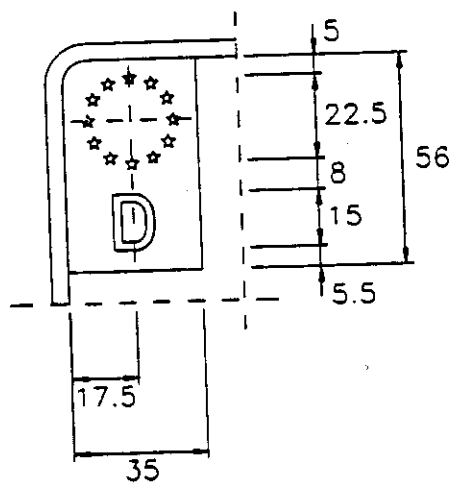
3.1 Einzeiliges Kennzeichen



3.2 Zweizeiliges Kennzeichen



3.3 Zweizeiliges Kennzeichen (verkleinert)



4. Ergänzungsbestimmungen

Mehr als acht Stellen (Buchstaben und Ziffern ohne Bindestrich) auf einem Kennzeichen sind unzulässig.

Für Kennzeichen nach 2.1 und 2.2 ist die Mittelschrift zu verwenden, es sei denn, die etwa vorgeschriebene oder die vom Hersteller vorgesehene Anbringungsstelle für Kennzeichen läßt dies nicht zu. In diesem Fall darf die Engschrift verwendet werden. Die Verwendung von Mittel- und Engschrift auf einem Kennzeichen ist unzulässig.

Der waagerechte Abstand der Beschriftung einschließlich der Plaketten zum schwarzen Rand bzw. zum Euro-Feld muß auf beiden Seiten gleich sein.

Das Kennzeichen darf nicht größer sein als die etwa vorgeschriebene oder die vom Hersteller vorgesehene Anbringungsstelle dies zuläßt. In keinem Fall dürfen die in Abschnitt 2 enthaltenen Größtmaße überschritten werden.

5. Ergänzungen zur DIN 74069, Ausgabe Mai 1989

5.1 Nach Abschnitt 5.1.2 (Farben) gelten für das Euro-Feld (blauer Untergrund, 12 kreisförmig angeordnete gelbe Sterne) folgende Anforderungen: Farben im Neuzustand nach DIN 6171 Teil 1/03.89, Tabelle 3. Blau (BL) retroreflektierend Typ 1 und Gelb (GE) retroreflektierend Typ 1. Der Leuchtdichtefaktor für den blauen Untergrund beträgt gemäß Tabelle 1. der DIN 6171 Teil 1 /03.89 mindestens 0,01; er darf maximal den Wert 0,06 erreichen.

5.2 Nach Abschnitt 5.3.3 (Rückstrahlwerte) gelten für den blauen Untergrund des Euro-Feldes folgende Anforderungen:

Bei 1/3° Beobachtungswinkel, Normlichtart A

Prüfung	Prüfzustand	Anleucht- winkel	spezifische Rück- strahlwerte $\text{cd} \cdot \text{lx}^{-1} \cdot \text{m}^{-2}$	
			min	max
blau gelb	bei Anliefe- rung	+ 5°	2,5	20
		+ 30°	1	
		+ 5°	30	60
		+ 30°	15	
blau	nach Bewit- terung	+ 5°	2,5	20
		+ 30°	1	

5.3 Nach Abschnitt 6.1.1 (Maße und Schriftbild) sind die Maße und das Schriftbild gemäß Anlage Va zur StVZO zu prüfen.

5.4 Nach Abschnitt 6.1.2 (Farben) ist die Farbe des blauen Euro-Feldes gemäß Anlage Va zur StVZO zu prüfen.

5.5 Nach Abschnitt 6.3.3 (Rückstrahlwerte) sind die Rückstrahlwerte des blauen Euro-Feldes gemäß Anlage Va zur StVZO zu prüfen.

6. Anerkennung von Prüfungen aus anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union und des Europäischen Wirtschaftsraumes

Es werden auch Prüfungen anerkannt, die von den zuständigen Prüfstellen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes nach § 60 durchgeführt und bescheinigt werden.

Begründung

I. Allgemeines

1. Wesentliche Inhalte der Verordnung

Die Verordnung ändert die Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO). Im einzelnen sind zu nennen:

- Änderungen der Regelungen über die amtlichen deutschen Kraftfahrzeugkennzeichen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung und Einführung eines EU-einheitlichen Kraftfahrzeugkennzeichens (Euro-Kennzeichen), Einführung einer neuen, fälschungerschwerenden Schrift für Kraftfahrzeugkennzeichen,
- Änderung der Unterscheidungszeichen für Kraftfahrzeugkennzeichen auf Grund der Kreisgebietsreform in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

2. In den Jahren 1988 und 1989 wurden unter Vorsitz der Kommission der Europäischen Gemeinschaften Kriterien für ein Gemeinschaftsmodell eines Kraftfahrzeugkennzeichens festgelegt. Gestützt auf den Gedanken, amtliche Kennzeichen einzuführen, anhand deren Fahrzeuge als der Gemeinschaft zugehörig zu erkennen sind, wurde vorgeschlagen, die Europaflagge als Zeichen der Europäischen Union auf dem Kraftfahrzeugkennzeichen der in den Mitgliedstaaten zugelassenen Kraftfahrzeuge anzubringen.

Das Kennzeichen soll wie folgt aussehen:

- Maximale Abmessungen für einzeilige Kennzeichen (Länge 520 mm, Höhe 110 mm) und zweizeilige Kennzeichen (Länge 340 mm, Höhe 200 mm).

- Links soll auf jedem Kennzeichen ein einheitliches Euro-Feld von blauer Farbe und 40 bis 45 mm Breite angebracht werden. Dieses Feld enthält im oberen Teil einen Kranz bestehend aus 12 goldenen Sternen (Euro-Symbol). Im unteren Teil wird der Nationalitätsbuchstabe des jeweiligen Mitgliedsstaates eingeführt (D für Deutschland, F für Frankreich, etc.). Dieser Nationalitätsbuchstabe kann jedoch nicht das nach den internationalen Straßenverkehrs-Übereinkommen vorgeschriebene Nationalitätszeichen (in einem besonderen ovalen Feld befindlich, weißer Untergrund, schwarze Beschriftung) ersetzen. Das Nationalitätszeichen ist nach wie vor zusätzlich bei Fahrten im Ausland am Fahrzeug mitzuführen.
- Untergrund weiß oder gelb und retroreflektierend. Zugrundegelegt werden die Reflexwerte und weitere Kriterien aus der betreffenden ISO-Norm.
- Beschriftung ist schwarz. Höhe der Schriftzeichen 70 bis 80 mm, Strichstärke 10 bis 12 mm.
- Frei bleiben die Mitgliedstaaten in der Gestaltung der Kombinationen der Zahlen und/oder Buchstaben für die Beschriftung des Kennzeichens. Hier können und sollen die Mitgliedstaaten ihre individuellen Systeme beibehalten. Einerseits ein einheitliches Erscheinungsbild des Kennzeichens angestrebt. Auf der anderen Seite muß jedoch im Straßenverkehr noch unterschieden werden können, aus welchen Mitgliedstaaten das Euro-Kennzeichen stammt. Anderenfalls kann es zu Schwierigkeiten bei der Identifizierung des Fahrzeugs kommen.
- Als Materialien sollen Aluminium oder Plastik zugelassen werden.

Gemäß dem Subsidiaritätsprinzip steht es nach Auskunft der EU-Kommission (ABl. EG Nr. C 86/27 v. 26. März 1993) jedem Mitgliedstaat frei, das von der Kommission empfohlene Modell anzunehmen. Irland und Portugal haben dies bereits getan. Luxemburg hat bereits seit 1987 sein

Kennzeichen mit Euro-Feld und Euro-Symbol versehen, jedoch ohne den Nationalitätsbuchstaben "L".

3. Die vorliegende Novellierung soll für die Einführung des Euro-Kennzeichens an Fahrzeugen, die in Deutschland zugelassen sind, die rechtlichen Voraussetzungen schaffen.

Die Einführung erfolgt zunächst fakultativ. Das heißt, dem Fahrzeughalter soll die Wahl und die Entscheidung vorbehalten bleiben, ob er das neue Euro-Kennzeichen oder das bisherige Kennzeichen an seinem Fahrzeug verwenden will. Nach ein bis zwei Jahren wird der Verordnungsgeber auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen prüfen, ob das Euro-Kennzeichen obligatorisch eingeführt werden soll. Gleichzeitig mit der Einführung des Euro-Kennzeichens soll die während der Diskussion um das fälschungssichere Kennzeichen in den Jahren 1978 bis 1980 von der Bundesanstalt für Straßenwesen entwickelte neue Schrift eingeführt werden. Diese Schrift sieht eine individuelle Gestaltung eines jeden Buchstabens bzw. einer jeden Zahl vor, um nachträgliche Verfälschungen auszuschließen oder mindestens wesentlich zu erschweren (man kann z. B. nicht mehr ohne weiteres aus einer 3 eine 8 oder aus einem P ein R machen). Die neue Schrift hat fast den gleichen Grad an Lesbarkeit und eine bessere Identifizierbarkeit wie die bisherige Schrift. Außerdem ist die neue Schrift - gegenüber der heutigen - in der Höhe gestaucht und in der Strichstärke etwas reduziert. Die Zahlen sind gegenüber den Buchstaben in der Breite reduziert. Dadurch wird Platz auf dem Kennzeichenschild gewonnen, ohne daß der Gesamteindruck des Schriftbildes beeinträchtigt wird. Die Ausführung der Schrift ist als Mittelschrift oder Engschrift vorgesehen. Bei Verwendung der Engschrift wird der für das Euro-Feld benötigte Platz auch bei Kennzeichen, die aus acht Stellen (Buchstaben oder Zahlen) bestehen, sichergestellt.

Erfasst werden sämtliche amtlichen Kennzeichen (d. h., sämtliche Kennzeichen mit schwarzer oder grüner Beschriftung) sowie die roten Kennzeichen (§ 28 StVZO). Nicht unter die Regelungen fallen die Versicherungskennzeichen nach § 29 e StVZO sowie die Ausfuhrkennzeichen nach § 7 Abs. 2 der Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr.

Außerdem ist die Neuregelung nicht für die Bundeswehrfahrzeuge (Y-Kennzeichen) vorgesehen. Das gleiche gilt für die Kennzeichen nach der 15. Ausnahmeverordnung zur StVZO (X-Kennzeichen).

Das Euro-Kennzeichen mit der neuen Schrift wird in der neuen Anlage Va verankert. Als technische Norm wird die bisher national eingeführte DIN 74069 (Ausgabe Mai 1989) in ihren Grundzügen hinsichtlich der Reflexwerte beibehalten und entsprechend der veränderten Gestaltung der Kennzeichenschilder angepaßt. Diese Anpassung erfolgt zunächst in der Anlage Va unmittelbar durch Verordnung. Später wird die DIN 74069 im üblichen Normsetzungsverfahren geändert. Die Beurteilung der Reflexion der Kennzeichen anhand der von der EG empfohlenen ISO-Norm wird auf Grund von Expertisen, insbesondere der Bundesanstalt für Straßenwesen, als nicht optimal angesehen. Die Reflexwerte nach der ISO-Norm sind zu hoch. Deshalb werden die bisher bereits in Deutschland geltenden Werte nach der DIN 74069 beibehalten.

Kennzeichenschilderherstellern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten steht unter Beachtung der DIN 74069 und des Nachweises der Erfüllung dieser DIN - auch durch eine zuständige Prüfstelle ihres Mitgliedsstaates - der Zugang zum deutschen Markt offen. Prüfungen, die von zuständigen Prüfstellen in anderen EU- und EWR-Mitgliedsstaaten durchgeführt und bescheinigt sind, werden in Deutschland anerkannt (vgl. Nr. 6 der neuen Anlage Va StVZO).

Dem Halter bleibt es bei Entrichtung der vorgesehenen Gebühr nach der Gebührennummer 228 der Anlage zu § 1 der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr unbenommen, auf seinen Antrag die bisherigen Kennzeichen unter Beibehaltung der Erkennungsnummer gegen neue Euro-Kennzeichen umzutauschen.

4. Die zwischenzeitlich vorab geregelten Änderungen der Liste der Unterscheidungszeichen der Verwaltungsbezirke sowie die auf Grund der Kreisgebietsreform in den Bundesländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt eingeführten neuen Unterscheidungszeichen wurden in die Anlage I aufgenommen. Die bisher zugeteilten Unterscheidungszeichen bleiben weiterhin gültig und "laufen aus".

Die Anlage II wurde neu gefaßt. Zum einen mußten durch die Einbeziehung der Buchstaben B, F und G die Berechnungen auf eine neue Grundlage gestellt werden. Zum anderen wurde der Inhalt der bisherigen Anlage III in die Anlage II aufgenommen, und zwar in die neuen Nummern 1 und 2. Damit wurde die Buchstabentafel in der bisherigen Anlage III entbehrlich, so daß die ganze Anlage III aufgehoben werden konnte.

5. Kosten bei Bund, Ländern und Gemeinden entstehen nicht. Die Preise für die neuen Euro-Kennzeichen können geringfügig ansteigen, zumal für die Verwendung der neuen fälschungsschwerenden Schrift entsprechende Prägewerkzeuge, die durch die Schilderbetriebe neu beschafft werden müssen, erforderlich sind. Da die Euro-Kennzeichen zunächst nicht obligatorisch, sondern auf Antrag zugeteilt werden, liegt es damit in der Entscheidung des Verbrauchers bzw. des Halters, die geringfügig höheren Aufwendungen zu erbringen.

Die Mehrkosten des Euro-Kennzeichens, dessen Erwerb dem Verbraucher freisteht, sind im Verhältnis zu den allgemeinen Lebenshaltungskosten so gering, daß keine meßba-

ren Auswirkungen auf das Preisniveau, insbesondere das Verbraucherpreisniveau, zu erwarten sind.

II. Zu den Einzelbestimmungen

1. Zu Artikel 1

Zu Nummer 1 (Inhaltsübersicht)

Redaktionelle Änderung.

Zu Nummer 2 (§ 23)

Redaktionelle Änderung wegen der Neufassung der Anlage II und der Streichung der Anlage III (§ 23 Abs. 2).

Durch die Änderung von Absatz 4 wird die Halterverantwortung für die Stempelplakette präziser beschrieben, als dies bislang der Fall war.

Zu Nummer 3 (§ 29)

Zu a)

Der Hinweis wird ergänzt um die neue Anlage Va (Euro-Kennzeichen).

Zu b)

Die Verpflichtung der Stelle, die die Plakette zuteilt, zur ordnungsgemäßen und mißbrauchsicheren Anbringung der Plakette wird rechtlich verankert.

Zu c)

Durch die Änderung von Absatz 3 wird die rechtliche Verantwortung des Halters konkretisiert, ihm obliegt es lediglich, die einmal angebrachte Plakette in ihrem vorschriftsmäßigen Zustand zu erhalten. Sie muß "im Ganzen" befestigt und der Gültigkeitszeitraum lesbar sein.

Unter vorschriftsmäßigem Zustand ist die vorgeschriebene Beschaffenheit sowie die vorgeschriebene Anbringung zu verstehen.

Zu Nummer 4 (§ 47a)

Vgl. Begründung zu Nummer 3b) und 3c).

Zu Nummer 5 (§ 60)

Der eingefügte Absatz 1b schafft die Rechtsgrundlage für die neu eingeführten Euro-Kennzeichen. Ihre Zuteilung erfolgt für eine Übergangszeit nicht obligatorisch, sondern zunächst nur fakultativ auf Antrag. Damit bleibt es dem Fahrzeughalter überlassen, zu entscheiden, ob er an seinem Fahrzeug ein herkömmliches oder ein Euro-Kennzeichen führen will. Zu einem späteren Zeitpunkt wird über die obligatorische Einführung entschieden.

Zu Nummer 6 (§ 69a)

Es erfolgt eine Anpassung der Bußgeldvorschriften an die neuen Regelungen.

Zu Nummer 7 (§ 72 Abs. 2 Übergangsvorschrift zu § 60 Abs. 1b)

Mit der Übergangsvorschrift werden Ergänzungsprüfungen für die Hersteller von Euro-Kennzeichen-Vorprodukten und von Prägwerkzeugen für die neue Schrift vorgeschrieben.

Die Ergänzungsprüfung für Platinenhersteller, die bereits die Genehmigung zur Herstellung bisheriger Platinen besitzen, beschränkt sich auf die Prüfung des Reflexstoffes des blauen Feldes.

Beschriftungswerkzeuge für eine Beschriftung mit der durch Anlage Va eingeführten neuen Schrift für Euro-Kennzeichen dürfen nur verwendet werden, wenn diese nach DIN 74069 auf Übereinstimmung mit den Schriftmustern der Bundesanstalt für Straßenwesen geprüft wurden.

Bei der Verwendung geprüfter Vorprodukte ist eine gesonderte sofortige Prüfung der Produkte der Kennzeichenhersteller nicht erforderlich. Nummer 3 legt deshalb fest, daß für bisher zugelassene Kennzeichenhersteller die Prüfung der produzierten Euro-Kennzeichen erst zu dem Zeitpunkt erfolgen muß, zu dem ohnehin die nächste Prüfung fällig ist. Die zum nächstfälligen Prüfungszeitpunkt durchzuführende Prüfung der Euro-Kennzeichen schließt die Prüfung der Herstellung bisheriger Kennzeichenschilder ein. Für Kennzeichenhersteller, die weiterhin ausschließlich die bisherigen Kennzeichen fertigen wollen, kann die Genehmigung auf diese beschränkt werden.

Mit den Übergangsregelungen wird der Prüfungsaufwand und damit auch die Belastung der Hersteller auf den notwendigen Umfang beschränkt. Insbesondere für Hersteller von Kennzeichenschildern entsteht kein unzumutbarer zusätzlicher Aufwand.

Zu Nummer 8 (Anlagen I bis III)

Anlage I wurde als Ganzes das letzte Mal durch die Verordnung vom 24. Juli 1989 (BGBl. I S. 1510) festgelegt und durch die Verordnungen vom 26. Oktober 1990 (BGBl. I S. 2327) sowie vom 11. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2701) geändert.

Außerdem wurden inzwischen folgende Vorgriffsregelungen im Verkehrsblatt (VkB1) bekanntgemacht:

- vom 15. Juli 1991 im VkB1 1991 S. 598
- vom 28. Nov. 1991 im VkB1 1991 S. 787
- vom 24. Febr. 1992 im VkB1 1992 S. 80
- vom 15. Okt. 1992 im VkB1 1992 S. 597
- vom 30. Dez. 1992 im VkB1 1993 S. 64
- vom 06. Dez. 1993 im VkB1 1993 S. 819
- vom 06. Mai 1994 im VkB1 1994 S. 390
- vom 15. Juli 1994 im VkB1 1994 S. 450.

Diese Vorgriffsregelungen wurden in die neue Fassung der Anlage I eingearbeitet.

In der Neufassung wurden die unterschiedlichen Listen der Unterscheidungszeichen für alte und neue Länder aufgehoben und jeweils (nach zuzuteilenden und auslaufenden Unterscheidungszeichen) vereinigt. Außerdem wurden redaktionelle Unstimmigkeiten beseitigt.

Die durch Bekanntmachung vom 28. Sept. 1988 neugefaßte Anlage II wurde bislang durch die Verordnung vom 24. April 1992 (BGBl. I S. 969) geändert.

Auf Grund der Einbeziehung der Buchstaben B, F und G in die Erkennungsnummer und die Streichung der Anlage III erfolgt auch eine Anpassung der Anlage II, da sich die Zahl der Fahrzeugerkennungsnummern erhöht. Außerdem wird die Gruppe I wegen teilweise besonderer Aufteilung der Buchstaben zwischen Stadt- und Landkreis mit einem entsprechenden Hinweis auf die Angaben in Anlage I versehen.

Die bisherige Anlage III wird gestrichen. Ihr bisheriger Inhalt wird, soweit dieser noch maßgeblich ist, in die Anlage II übernommen. Im Interesse der Vereinfachung wurde auf die Abbildung der bisherigen Buchstabentafel verzichtet. Statt dessen wurde zum Ausdruck gebracht, wie die Buchstaben verwendet werden sollen und welche Buchstaben ausgeschlossen sind. Kurze Erkennungsnummern (zwei- oder dreistellige Kombinationen) sollen nicht als Wunschkennzeichen ausgegeben werden. Insbesondere für Krafträder und Importfahrzeuge, bei denen die Anbringung eines anderen, längeren Kennzeichens aus baulichen Gründen nicht in Betracht kommt, sollen kurze Erkennungsnummern vorbehalten bleiben.

822/94

Zu Nummer 9 (Anlage Va)

Die Ausgestaltung der neuen Kennzeichen sowie ihre Beschriftung regelt die neue Anlage Va. Die neu eingeführte fälschungerschwerende Schrift ist, im Gegensatz zu der bisher verwendeten, nicht mehr durch eine DIN-Norm geregelt, da sie kaum in anderen Bereichen Anwendung finden wird. Eine Beschreibung der Schrift durch Gitternetz oder Bemaßung ist auf Grund ihrer Gestaltung nicht möglich. Die Schriftmuster können demzufolge nur nach Vorlage im Maßstab 1:1 gefertigt werden. Bezugsquelle für die Vorlagen ist die Bundesanstalt für Straßenwesen.

Form und Abmessungen der Anbringungsstellen für die amtlichen Kennzeichen an der Rückseite von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern sind in der Richtlinie 70/222/EWG des Rates vom 20. März 1970 (ABl. EG vom 6. April 1970 Nr. L 76 Seite 25 ff.) festgelegt. Eine entsprechende Regelung für land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschinen auf Rädern sieht die Richtlinie 74/151/EWG vom 4. März 1974 (ABl. EG vom 28. März 1974 Nr. L 84 Seite 25 ff.) vor.

Die Größe der Anbringungsstelle des amtlichen Kennzeichens an der Rückseite von zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen ist in der Richtlinie 93/94/EWG des Rates vom 29. Oktober 1993 (ABl. EG vom 14. Dezember 1993 Nr. L 311 Seite 83 ff.) geregelt. Danach hat die Anbringungsstelle für u.a. Krafträder eine Breite von 280 mm und eine Höhe von 210 mm.

Ein gesondertes zweizeiliges Kennzeichen für Krafträder (im Größtmaß gegenüber den übrigen zweizeiligen Kennzeichen reduziertes) ist - weil entbehrlich - nicht mehr als Kennzeichenmuster aufgeführt. Im übrigen hat die Bundesanstalt für Straßenwesen den Auftrag zu untersuchen, ob und inwieweit eine generelle Verkleinerung des Kraftradkennzeichens möglich und vertretbar ist.

Die neue Anlage Va ergänzt gleichzeitig die DIN 74069, Ausgabe Mai 1989 (Retroreflektierende Kennzeichenschilder für Kraftfahrzeuge und deren Anhängerfahrzeuge), um die für die Prüfung der Euro-Kennzeichen zusätzlich erforderlichen Kriterien. Die Ergänzung der DIN wurde aus Praktikabilitätsgründen gleichzeitig mit der Änderung der StVZO vorgenommen.

Abschnitt 6 enthält die aus EG-rechtlichen Bestimmungen notwendige Regelung, daß auch gleichwertige Prüfungen von Kennzeichenschildern aus anderen EU- und EWR-Mitgliedstaaten anerkannt werden.

2. Zu Artikel 2

Diese Vorschrift regelt das Inkrafttreten.

14.10.94

Beschluß
des Bundesrates

**Zweilundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-
Zulassungs-Ordnung**

Der Bundesrat hat in seiner 675. Sitzung am 14. Oktober 1994 beschlossen, die Beratung der Verordnung zu vertagen.

Zugleich wird die Bundesregierung gebeten, unverzüglich die Möglichkeiten zu prüfen, wie das jeweilige Landeswappen in das Kennzeichen gesetzt werden kann.

Die Bundesregierung wird ersucht, die Detailfragen der konkreten Änderung der Verordnung bis zur nächsten Sitzung des Bundesrates zu klären und eine entsprechend geänderte Verordnung vorzulegen.

-2-3

Bundesrat

zu Drucksache **822/94** (Beschluß)

24.10.94

Unterrichtung

durch das Bundesministerium
für Verkehr

Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung

Bundesministerium für Verkehr
StV 11/37.22.04/122 Va 94

Bonn, den 21. Oktober 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

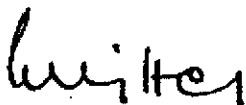
Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Beschluß des Bundesrates zur Frage des Landeswappens auf dem Euro-Kennzeichen enthält keine Vorgaben über Ort sowie Art und Weise der Anbringung des Wappens auf dem Kennzeichen.

Hierüber finden intensive Gespräche des Bundesverkehrsministeriums mit Herstellern und Verbänden sowie mit den obersten Verkehrsbehörden der Länder statt.

In diesem Rahmen sind die Detailfragen noch vertieft zu prüfen. Die erbetene Vorlage kann deshalb noch nicht zur Sitzung des Bundesrates am 4. November 1994 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Dr. Knittel

B-3

Bundesrat

zu Drucksache **822/94** (Beschluß)

24.10.94

Unterrichtung

durch das Bundesministerium
für Verkehr

Zweilundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung

Bundesministerium für Verkehr
StV 11/37.22.04/122 Va 94

Bonn, den 21. Oktober 1994

An den
Präsidenten des Bundesrates

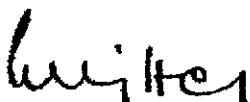
Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Beschluß des Bundesrates zur Frage des Landeswappens auf dem Euro-Kennzeichen enthält keine Vorgaben über Ort sowie Art und Weise der Anbringung des Wappens auf dem Kennzeichen.

Hierüber finden intensive Gespräche des Bundesverkehrsministeriums mit Herstellern und Verbänden sowie mit den obersten Verkehrsbehörden der Länder statt.

In diesem Rahmen sind die Detailfragen noch vertieft zu prüfen. Die erbetene Vorlage kann deshalb noch nicht zur Sitzung des Bundesrates am 4. November 1994 erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Dr. Knittel

Bundesrat

B-4
Drucksache

822/94 (Beschluß)

14.10.94

Beschluß
des Bundesrates

**Zweilundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-
Zulassungs-Ordnung**

Der Bundesrat hat in seiner 675. Sitzung am 14. Oktober 1994 beschlossen, die Beratung der Verordnung zu vertagen.

Zugleich wird die Bundesregierung gebeten, unverzüglich die Möglichkeiten zu prüfen, wie das jeweilige Landeswappen in das Kennzeichen gesetzt werden kann.

Die Bundesregierung wird ersucht, die Detailfragen der konkreten Änderung der Verordnung bis zur nächsten Sitzung des Bundesrates zu klären und eine entsprechend geänderte Verordnung vorzulegen.

16.12.94

Beschluß **des Bundesrates**

Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung

Der Bundesrat hat in seiner 678. Sitzung am 16. Dezember 1994 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes nach Maßgabe nachstehender Änderungen zuzustimmen:

1. **Zu Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe b (§ 23 Abs. 4 StVZO)**

In Artikel 1 Nr. 2 ist Buchstabe b wie folgt zu fassen:

"b) In Absatz 4 werden Sätze 1 und 2 durch folgende Sätze ersetzt:

"Amtliche Kennzeichen müssen zur Abstempelung mit einer Stempelplakette versehen sein; die an zulassungsfreien Anhängern nach § 60 Abs. 5 angebrachten Kennzeichen dürfen keine Stempelplakette führen. Die Stempelplakette enthält das farbige Wappen des Landes, dem die Zulassungsstelle angehört, und die Angaben des Namens des Landes und des Namens der Zulassungsstelle. Die Plakette muß so beschaffen sein und so befestigt werden, daß sie bei einem Ablösen in jedem Fall zerstört wird. Der Halter hat dafür zu sorgen, daß die nach Satz 3 angebrachte Stempelplakette in ihrem vorschriftsmäßigen Zustand erhalten bleibt; sie darf weder verdeckt noch verschmutzt sein."

*1) Erster Beschluß: 675. Sitzung vom 14. Oktober 1994, Drucksache 822/94 (Beschluß).

Begründung:

Durch die Änderung erfolgt die Einbeziehung des betreffenden Landeswappens in das Kfz-Kennzeichen. Dies entspricht einem Wunsch des Bundesrates (vgl. Drucksache 822/94 (Beschluß) vom 14.10.1994). Hierzu wird die bislang schon vorhandene Stempelplakette vergrößert und weiterentwickelt. Anstelle der bisherigen Kreis- bzw. Stadtwappen wird das jeweilige Landeswappen in die Plakette gesetzt. In einigen Bundesländern ist in einer Anzahl von Fällen bereits heute das Landeswappen in der Stempelplakette enthalten. Diese Lösung ist auch für den betreffenden Fahrzeughalter am kostengünstigsten, der im Rahmen der Zulassungsgebühren letztlich die Mehrkosten zu tragen hat. Außerdem enthält die Plakette den Namen der betreffenden Zulassungsstelle (Kreis oder Stadt). Hierdurch wird wie bisher die das betreffende Kennzeichen erteilende Zulassungsbehörde mit ihrem Namen auf der Plakette genannt. Da die neue Plakette größer ist als die bisherige (der Durchmesser beträgt nunmehr 45 mm gegenüber bislang 35 mm), entfällt bei einzeiligen Kennzeichen aus Platzgründen der bisherige Bindestrich. Die Funktion des Bindestrichs (Aufteilung der Buchstaben und Zahlen in zwei Gruppen) wird jedoch durch die bisherige Prüf- oder AU-Plakette sowie durch die sich darunter befindliche vergrößerte Stempelplakette wahrgenommen.

Im übrigen ist durch die Neufassung zum Ausdruck gebracht, daß die Abstempelung des Kennzeichens künftig nur noch in Form einer Stempelplakette erbracht wird. Die Abstempelung des Kennzeichens durch einen Dienststempel ist seit langem nicht mehr Praxis. Seit vielen Jahren werden nur noch Plaketten zur Abstempelung verwendet. Besondere Materialien oder eine besondere Herstellungstechnik für die Plakette werden durch die Neuregelung nicht festgelegt.

2. Zu Artikel 1 Nr. 4 (§ 47a Abs. 3 Satz 1 StVZO)

In Artikel 1 Nr. 4 ist der Buchstabe a wie folgt zu fassen:

- 'a) In Absatz 3 Satz 1 werden die Wörter ", die am vorderen amtlichen Kennzeichen nach Maßgabe der Anlage IX a anzubringen ist "durch die Wörter "und am vorderen amtlichen Kennzeichen nach Maßgabe der Anlage IX a dauerhaft und gegen Mißbrauch gesichert anzubringen" ersetzt.'

Begründung:

Es soll damit klargestellt werden, wer für die Anbringung der (Abgasuntersuchungs-)Plaketten zuständig ist. Dazu wird die Regelung übernommen, die im analogen Fall der § 29-StVZO-Plakette bereits besteht.

3. Zu Artikel 1 nach Nummer 6 (§ 72 Abs. 2 StVZO)

In Artikel 1 ist nach Nummer 6 folgende Nummer 6a einzufügen:

'6a. In § 72 Abs. 2 wird nach der Übergangsvorschrift zu § 23 Abs. 1 letzter Satz folgende Übergangsvorschrift eingefügt:

"§ 23 Abs. 4 Satz 1 bis 3 (Stempelplakette, Landeswappen)

tritt am 1. Juli 1995 in Kraft; Plaketten, die dieser Vorschrift entsprechen, dürfen jedoch vor diesem Zeitpunkt verwendet werden. Werden solche Plaketten auf Kennzeichen nach Anlage V verwendet, dürfen die vorgeschriebenen Mindestabstände zum schwarzen Rand sowie zu den Buchstaben und Ziffern unterschritten werden. Stempel oder Stempelplaketten, die den vor dem 1. Juli 1995 geltenden Vorschriften entsprechen, bleiben weiterhin gültig.

Sollen ab 1. Juli 1995 noch Kennzeichen nach Anlage V abgestempelt werden, dürfen auch Stempelplaketten verwendet werden, die den Vorschriften in der Fassung vor dem 1. Juli 1995 entsprechen."

Begründung:

Um den Herstellern der Plaketten genügend Zeit zu geben, ein flächendeckendes Angebot mit den neuen Plaketten in ganz Deutschland sicherzustellen, wird eine Frist von etwa sechs Monaten vorgesehen.

Dies bedeutet auch, daß der Halter, der sich ab 1. Juli 1995 für ein Euro-Kennzeichen entscheidet, dieses mit der neuen Plakette zugeteilt erhält.

Plaketten bisheriger Art dürfen vom 15. Januar 1995 bis 30. Juni 1995 an Euro-Kennzeichen verwendet werden. Bei einzeiligen Kennzeichen ist der bisherige Trennungsstrich weggefallen. Dies kann jedoch in Kauf genommen werden.

Möchte der Halter noch ein Kennzeichen nach Anlage V (also ein Kennzeichen bisheriger Art ohne Euro-Feld), so dürfen auch noch Stempelplaketten bisheriger Art verwendet werden. Dadurch besteht auch Gelegenheit, die Plaketten bisheriger Art noch aufzubrauchen.

4. Zu Artikel 1 Nr. 8 Anhang 1 (Anlage I StVZO)

- a) In Anlage I sind in Abschnitt a bei den gültigen Unterscheidungszeichen folgende Änderungen vorzunehmen:
- aa) bei dem Unterscheidungszeichen EE (Seite 12 der Vorlage) ist das Wort "Eberswalde" durch die Wörter "Bad Liebenwerda" zu ersetzen;
 - bb) bei dem Unterscheidungszeichen LDS (Seite 23 der Vorlage) ist das Wort "Lübben" durch die Wörter "Königs-Wusterhausen" zu ersetzen;
 - cc) bei dem Unterscheidungszeichen MOL (Seite 26 der Vorlage) ist das Wort "Seelow" durch die Wörter "Bad Freienwalde" zu ersetzen;
 - dd) bei dem Unterscheidungszeichen TF (Seite 36 der Vorlage) ist das Wort "Luckenwalde" durch das Wort "Zossen" zu ersetzen.
- b) In Anlage I sind in Abschnitt b bei den noch gültigen Unterscheidungszeichen, die - bedingt durch Gebiets- und Verwaltungsreformen - nicht mehr zugeteilt werden und künftig auslaufen, folgende Änderungen vorzunehmen:
- aa) bei dem Unterscheidungszeichen FI (Seite 47 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Herzberg" durch die Wörter "Bad Liebenwerda" zu ersetzen;
 - bb) bei dem Unterscheidungszeichen FOR (Seite 47 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Spremberg" durch das Wort "Forst" zu ersetzen;
 - cc) bei dem Unterscheidungszeichen GUB (Seite 49 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Spremberg" durch das Wort "Forst" zu ersetzen;
 - dd) bei dem Unterscheidungszeichen HZ (Seite 51 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Herzberg" durch die Wörter "Bad Liebenwerda" zu ersetzen;
 - ee) bei dem Unterscheidungszeichen JB (Seite 52 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Luckenwalde" durch das Wort "Zossen" zu ersetzen;
 - ff) bei dem Unterscheidungszeichen LIB (Seite 54 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Herzberg" durch die Wörter "Bad Liebenwerda" zu ersetzen;
 - gg) bei dem Unterscheidungszeichen LUK (Seite 55 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Luckenwalde" durch das Wort "Zossen" zu ersetzen;

- hh) bei dem Unterscheidungszeichen SPB (Seite 63 der Vorlage) ist in der Klammer das Wort "Spremburg" durch das Wort "Forst" zu ersetzen;
- ii) bei dem Unterscheidungszeichen ZS (Seite 68 der Vorlage) sind in der Klammer das Wort "Luckenwalde" durch das Wort "Zossen" zu ersetzen sowie die Wörter "; ab 2. Halbjahr 1994 durch Außenstelle in Zossen" ersatzlos zu streichen.

Begründung:

Bei den Änderungen handelt es sich um Richtigstellungen bezüglich der Zuständigkeiten der Zulassungsstellen im Land Brandenburg. Dadurch wird die Anlage I zu § 23 Abs. 2 StVZO an die tatsächlichen Verhältnisse im Land Brandenburg angepaßt. Diese Anpassungen sind notwendig geworden, da sich mit der Kreisgebietsreform sowie mit entsprechenden Beschlüssen der Landkreise die Zuständigkeiten der Zulassungsstellen in einigen Kreisen verändert haben.

5. Zu Artikel 1 Nr. 8 Anhang 1 (Anlage I StVZO)

- a) In Abschnitt a ist das Unterscheidungszeichen

"ANK Ostvorpommern in Anklam, Kreis"

durch das Unterscheidungszeichen

"OVP Ostvorpommern in Anklam, Kreis"

zu ersetzen.

- b) In Abschnitt b wird nach dem Unterscheidungszeichen

"ANG Angermünde, Kreis

(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises Uckermark in Prenzlau)"

das Unterscheidungszeichen

"ANK Ostvorpommern in Anklam, Kreis

(Abwicklung durch Zulassungsstelle des Kreises
Ostvorpommern in Anklam)"

eingefügt.

Begründung:

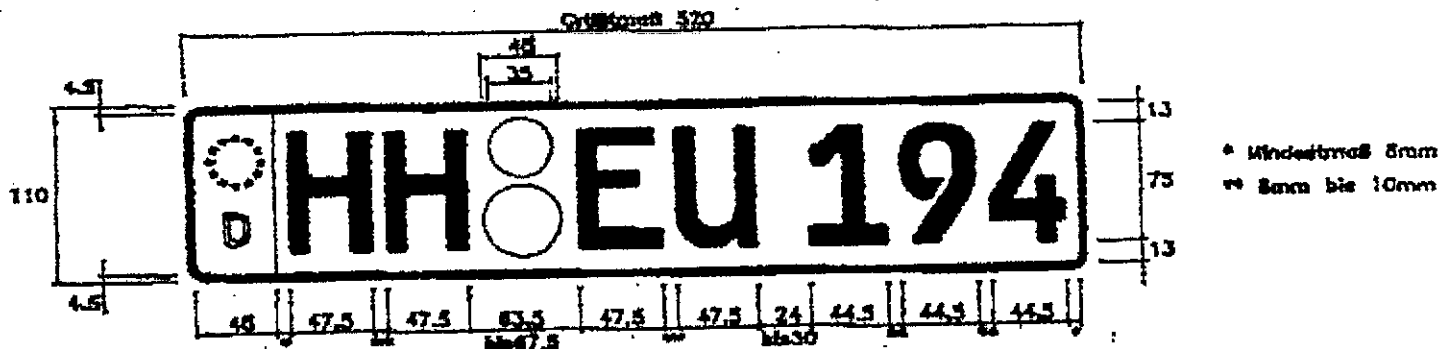
Durch die Kreisgebietsreform bedingt erhielt der neue Landkreis Ostvorpommern (frühere Kreise Anklam, Greifswald, Wolgast) das Kennzeichen ANK zugeteilt. Anliegen des Landkreises ist es, möglichst kurzfristig ein der Landkreisbezeichnung angepaßtes Kennzeichen zu bekommen.

Die Landesregierung unterstützt dieses Begehren, da damit eine einheitliche Verfahrensweise der Landkreisbezeichnung im amtlichen Kennzeichen dokumentiert wird, was u. a. zu einer spürbaren Verwaltungsvereinfachung führt.

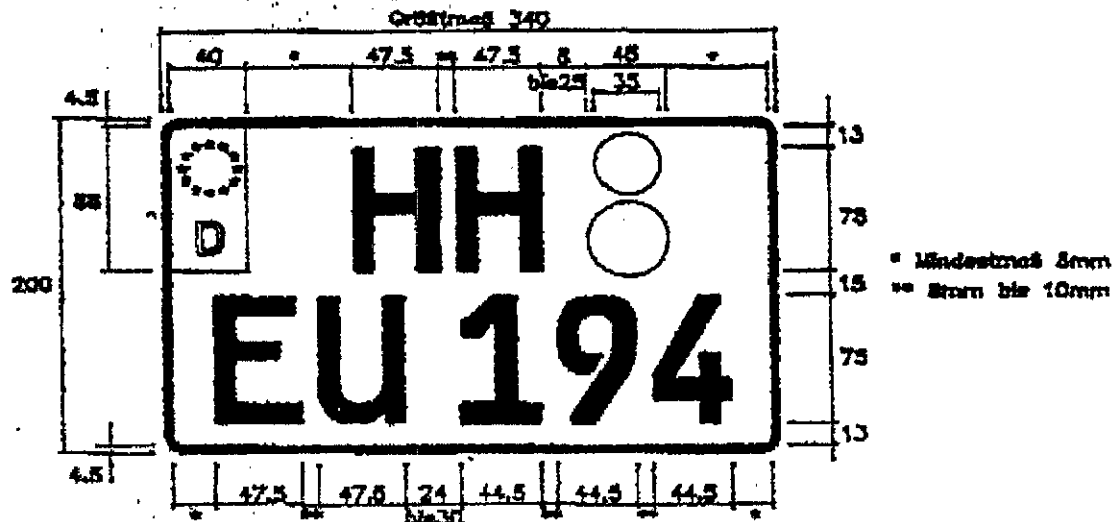
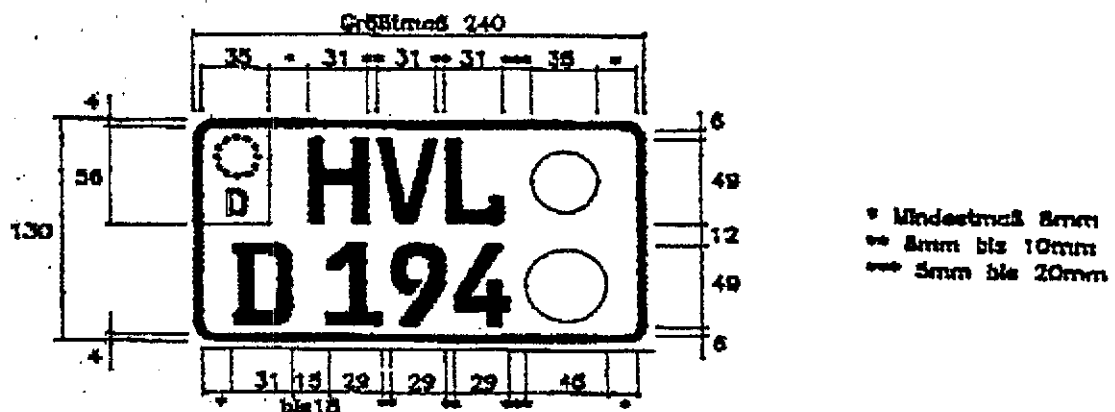
6. Zu Artikel 1 Nr. 9 Anhang 2 (Anlage Va Abschnitt 2.1, 2.2 und 2.3 StVZO)

In der Anlage Va Abschnitt 2.1, 2.2 und 2.3 sind die Abbildungen jeweils wie folgt auszuführen

Zu 2.1



Zu 2.2

**Zu 2.3**

Begründung:

Die Abbildungen in der Anlage Va müssen hinsichtlich der Stempelplakette dem neuen Maß (45 mm Durchmesser) angepaßt werden.

7. Zu Artikel 1 Nr. 9 Anhang 2 (Anlage Va Abschnitt 2.2 StVZO)

In Anlage Va ist in Abschnitt 2.2 die Angabe "Größtmaß 340" in "Größtmaß 340***" zu ändern und unter der Erläuterung "***8mm bis 10mm" die Erläuterung "***Bei zwei- und dreirädrigen Kraftfahrzeugen 280 mm" anzufügen.

Begründung:

Klarstellung, daß das in der Begründung zu Artikel 1 Nr. 9 der Verordnung für diese Kraftfahrzeuge angegebene Maß für die Breite der Anbringungsstelle gleichzeitig das Größtmaß für das Kennzeichen ist.

8. Zu Artikel 1 Nr. 9 Anhang 2 (Anlage Va Abschnitt 4 StVZO)

In Anlage Va ist in Abschnitt 4 nach Satz 6 folgender Satz einzufügen:

"Ist es der Zulassungsstelle nicht möglich, für ein Fahrzeug ein amtliches Kennzeichen zuzuteilen, das an der am Fahrzeug vorgesehenen Stelle angebracht werden kann, so hat der Halter Veränderungen am Fahrzeug vorzunehmen, die die Anbringung eines vorschriftsmäßigen Kennzeichens ermöglichen, sofern die Veränderungen nicht unverhältnismäßigen Aufwand erfordern; in Zweifelsfällen kann die Zulassungsstelle die Vorlage eines Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen für den Kraftfahrzeugverkehr verlangen."

Begründung:

Bei vielen Importfahrzeugen, insbesondere bei Pkw, die für den nordamerikanischen Markt gebaut worden sind, reicht die vom Hersteller vorgesehene Anbringungsstelle nicht aus, um ein vorschriftsmäßiges deutsches Kennzeichen nach Abschnitt 2.1 oder 2.2 der Anlage Va anzubringen. Häufig ist der Platz nur für ein verkleinertes Kennzeichen nach Abschnitt 2.3 (sog. Leichtkraftradkennzeichen) geeignet, das an solchen Fahrzeugen nicht zulässig ist. Zum Teil werden auch Fahrzeuge nachträglich entsprechend geändert.

Im Interesse der besseren Lesbarkeit und damit der Verkehrssicherheit sind die amtlich anerkannten Sachverständigen und die Kfz-Zulassungsstellen gehalten, in diesen Fällen grundsätzlich die Nachrüstung einer Kennzeichenhalterung für vorschriftsmäßige Kennzeichen zu fordern. Ausnahmen für sog. Leichtkraftradkennzeichen sollen nicht genehmigt werden. Die in Abschnitt 4

Satz 6 der Verordnung vorgesehene Regelung würde diese im Interesse der Verkehrssicherheit gebotene Verfahrensweise unterbinden.

9. Zu Artikel 1 Nr. 9 Anhang 2 (Anlage Va Abschnitt 6 StVZO)

In Abschnitt 6 der Anlage Va sind die Wörter "nach § 60" durch die Wörter "entsprechend § 60" zu ersetzen.

Begründung:

Im Rahmen der Konsultierung hat die EU-Kommission um diese Änderung gebeten, damit Grundlage der Prüfung auch inhaltlich gleichwertige Vorschriften anderer Mitgliedstaaten sein können.

10. Zu Artikel 1a -neu- (Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr)

Nach Artikel 1 ist folgender Artikel 1a -neu- einzufügen:

Artikel 1a

Die Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9232-4, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 20. Juni 1994 (BGBl I S. 1291), wird wie folgt geändert:

Die Vorbemerkungen zum Muster 1 werden wie folgt geändert:

1. Satz 3 wird wie folgt gefaßt:

"Die Erkennungsnummer enthält eine ein- bis dreistellige Zahl und nachfolgend einen Buchstaben; sofern eine solche Erkennungsnummer nicht zugeteilt werden kann, ist eine vierstellige Zahl zulässig."

2. Die Sätze 4 und 5 werden durch folgenden Satz ersetzt:

"Anlage V zur Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung ist mit Ausnahme der Vorschriften bezüglich des Eurofeldes sowie der Abschnitte 1.3 und 2 entsprechend anzuwenden."

- 14 - B

Begründung

Zu 1. Folge der Streichung der Anlage III und der Einbeziehung der Buchstaben B, F, G in die Anlage II StVZO.

Zu 2. Auch für das Ausführkennzeichen soll die neue fälschungerschwerende Schrift des Euro-Kennzeichens gelten. Das blaue Eurofeld soll jedoch wegen des schon vorhandenen roten Ausfuhrmerkzeichens entfallen.

Als Folge

ist die Bezeichnung der Verordnung "Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung" zu ändern in die Bezeichnung "Einundzwanzigste Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften".

11. Zu Artikel 1b - neu - (GebOST)

Nach Artikel 1a - neu - ist folgender Artikel 1b - neu - einzufügen:

Artikel 1b

Die Gebührennummer 228 im 2. Abschnitt der Anlage zu § 1 der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr vom 26. Juni 1970 (BGBl. I S. 865, 1298), zuletzt geändert durch Artikel 4 der Zwanzigsten Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften vom 9. Dezember 1994 (BGBl. I S.) wird wie folgt gefaßt:

"228	Abstempeln von Kennzeichen außerhalb eines Zulassungsverfahrens nach Nr. 221	5,--
	Zusätzlich	
228.1	je HU- und AU-Plakette	1,--
228.2	je Stempelplakette	1,--
	ohne farbiges Landeswappen	2,--
	mit farbigem Landeswappen	2,--

Begründung:

Die Gebührennummer 228 mußte geändert werden, da die neue Stempelplakette mit Landeswappen gegenüber der bisherigen teurer ist (um ca. 1,-- DM). Außerdem wurde die Gebührennummer 228 redaktionell neu gefaßt. Bei Zuteilung der neuen Stempelplakette im Rahmen des

Zulassungsverfahren (Gebührennummer 221) werden die Kosten auch der neuen Plakette noch von der 50,-- DM-Pauschale abgedeckt.

12. Zu Artikel 2

In Artikel 2 ist das Datum

"1. November 1994"

durch das Datum "15. Januar 1995" zu ersetzen.

Begründung:

Wegen des bisherigen Zeitablaufs muß ein neues möglichst naheliegendes Einführungsdatum festgelegt werden.

— 16-B

Bundesrat

zu Drucksache **822/94** (Beschluß) (2)*)

03.01.95

Berichtigung

Zweiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs- Zulassungs-Ordnung

Die Drucksache 822/94 (Beschluß) (2) vom 16.12.94 ist wie folgt zu berichtigen:

1. In Ziffer 8 sind die Wörter
"nach Satz 6"
durch die Wörter
"nach Satz 7"
zu ersetzen.

2. In Ziffer 10 sind in Nummer 2 die Wörter
"Anlage V"
durch die Wörter
"Anlage Va"
zu ersetzen.

*) Erster Beschluß: 675. Sitzung vom 14. Oktober 1994, Drucksache 822/94 (Beschluß).